

wolfurt

SOMMER 2010





Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
immer wieder höre ich von Außenstehenden, dass sich in Wolfurt viel bewegt und wir eine dynamische Gemeinde sind. Ich darf Sie über die wichtigsten Neuigkeiten informieren.

Architekt Hans Purin zum Gedenken

Fünf Jahrzehnte lang war Bauen in Vorarlberg ohne den Namen Hans Purin nicht denkbar. Er entdeckte den Baustoff Holz auf völlig neuartige Weise, galt als einer der Pioniere auf dem Gebiet des Holzbaues und Wegbereiter der Vorarlberger Baukunst. Am 4. Juni verstarb der Bregener Architekt, der langjähriges Mitglied des Gestaltungsbeirates in Wolfurt war.

Hans Purin hat in all diesen Jahren durch seine ruhige Art, aber vor allem durch seine fachliche Kompetenz wesentlich zur Gestaltung der oberen Straße beigetragen.

Postamt Wolfurt

Wie bereits in der letzten Wolfurt-Info berichtet, wir die Post ihre Filiale bei uns in der Gemeinde nun definitiv mit 6. Juli 2010 schließen. Günther FRITZ, Leiter unserer Postniederlassung und seine Mitarbeiterin Lydia Sternad haben uns über viele Jahre bestens bedient. Für diese langjährige, positive Zusammenarbeit möchte ich mich recht herzlich bedanken. Beide werden an anderen Dienstposten Einsatz finden.

In den letzten Wochen ist es uns gelungen, mit INTEGRA als neuen Postpartner die notwendigen Verträge zu fixieren. Damit ist gewährleistet, dass auch in Zukunft Postdienstleistungen bei uns im Dorf getätigt werden können und damit ein wesentlicher Teil einer funktionierenden Nahversorgung erhalten werden konnte. INTEGRA wird bereits am Mittwoch, den 7. Juli, die neue Postservicestelle eröffnen. Ich wünsche den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen tollen und erfolgreichen Start. Alle weiteren Details finden Sie auf Seite 18.

Projektgruppe Areal-Strohdorf

...hat die Arbeit aufgenommen. Nach der Umsiedlung der Feuerwehr in ihr neues Haus in die Weberstraße steht nun eine sinnvolle Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes an. Bald wurde klar, dass viele Begehrlichkeiten, wie Musikschülerweiterung, neue Turnhalle, Mittagsbetreuung, neue Schulräumlichkeiten, neuer Sitzungssaal etc., seriös geprüft und diskutiert werden müssen. Auch ein Um- bzw. Erweiterungsbau im Rathaus wird mittelfristig anstehen. Es geht also darum, einen ganzheitlichen Blick auf das Strohdorf-Areal zu richten. Zu Beginn wird die bewusst schlank gehaltene Projektgruppe, bestehend aus Peter Grebenz (SPÖ), Anton Böhler (FPÖ), Othmar Gratt (GRÜNE), Vize Bgm. Angelika Mossbrugger und Bgm. Christian Natter (ÖVP), die Ist-Situation analysieren. Weiters wird der tatsächliche Bedarf erhoben. Dazu werden natürlich die betroffenen Institutionen mit einbezogen. Trotz der vielschichtigen Thematik wollen wir bis Mitte kommenden Jahres die konkrete Vorgehensweise fixiert haben. Gilt es ja nicht nur Wünsche zu erfüllen, sondern festzuhalten, was sinnvoll, notwendig und schlussendlich auch finanzierbar ist. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam eine gute Lösung für alle Beteiligten erarbeiten werden.

Geschiebesperre Rickenbach

Die Arbeiten an der Geschiebesperre Rickenbach sind inzwischen weit fortgeschritten. Die Brücke bei der Familie Gunz und die Zufahrt bis zur Geschiebesperre sind fertiggestellt. Auch die Absperrbauten selbst sind weit fortgeschritten. Die Arbeiter wurden nun zu Lawinerverbauungen abgezogen und werden ihre Tätigkeit wieder im Spätherbst aufnehmen. Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten über den Winter dann endgültig abgeschlossen werden können.

Grundankauf Tobelgasse

Vor kurzem hat die Gemeindevertretung den Ankauf des Grundstückes Nr. 19/1, Tobelgasse von den Geschwistern Schwärzler beschlossen. Das kleine Grundstück mit 148 m² liegt sehr zentral (vis à vis Pfarrheim) und kann in Zusammenhang mit dem Gst. Nr. 62, das sich im Besitz der Schwesternstiftung befindet, einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden.

Pfarrkrankenpflege Wolfurt

In den letzten Wochen konnten die Räumlichkeiten unserer Krankenschwestern im Seniorenheim durch eine interne Umstrukturierung erweitert werden. Schon lange mussten die Damen um Michaela Erath unter engsten Bedingungen ihre Arbeit verrichten. Nun steht dem motivierten Team ein zusätzlicher Raum zur Verfügung. Die administrative Arbeit, Beratungsgespräche und Behandlungen können nun in zeitgemäßer Form abgewickelt werden. Ich wünsche unseren Krankenschwestern viel Spaß bei ihrer anspruchsvollen Arbeit und bedanke mich für ihr vorbildliches Engagement. Mein Dank gilt aber auch dem Obmann Peter Heinzle, der mit unermüdlichem Einsatz, seit vielen Jahren ehrenamtlich unsere Pfarrkrankenpflege Wolfurt leitet.

Neue Gemeindebedienstete

Mitte März hat **Selina Schmid** ihre Arbeit in der Finanzabteilung aufgenommen und sich bereits sehr gut eingearbeitet. Sie betreut schwerpunktmäßig den Bereich Gemeindegebühren und -abgaben, wird sich aber in den nächsten Wochen und Monaten auch in die anderen Bereiche einarbeiten.

Bedingt durch den bevorstehenden Pensionsantritt von Lydia Bechter wechselt Melanie Amhof auf deren Arbeitsplatz und übernimmt schwerpunktmäßig neben dem Wohnungswesen auch Meldewesen und Amtskassa. Den Empfang und die Telefonzentrale hat seit Anfang Mai **Angelika Köb** übernommen. Auch sie arbeitet sich eifrig in den ganzen Aufgabenbereich ein.

Vor wenigen Wochen hat **Matthias Sieber** seinen Dienst als achter Mitarbeiter im Gemeindebauhof angetreten. Matthias Sieber kommt aus Schwarzach. Er ist als gelernter Maurer und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzach für die auf ihn wartenden Aufgaben bestens geeignet.

Wir wünschen den 3 neuen Gemeindebediensteten viel Freude und Erfolg.

Übergabe Ordination Dr. Vorhofer

Im April 1973 eröffnete Dr. Rudolf Vorhofer seine Praxis bei uns in Wolfurt. Seit 1.10.1984 ist er Gemeindearzt. Unterstützt von seiner Gattin Irmgard hat er all diese Jahre unzähligen Mitbürgerinnen und Mitbürgern geholfen, sie gesund gepflegt oder ihnen geduldig zugehört. Wir bedanken uns bei Irmgard und Rudolf Vorhofer für ihren unermüdlichen Einsatz über fast vier Jahrzehnte zum Wohle von uns allen und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit.

Nun schließt Rudi, wie er von vielen genannt werden darf, mit 13. August 2010 seine Pforten, um die Ordination an seine Tochter Dr. Gabriele Gort zu übergeben. Nach einer kurzen Umbauphase wird die Ordination wieder am 1. Oktober eröffnet. Wir wünschen der jungen Ärztin einen guten Start und viel Erfolg.

Sommerfeste

Die warme Jahreszeit ist auch die Zeit der Sommerfeste. Wer liebt es nicht, hin und wieder im Garten zu grillen und mit Freunden zu feiern. Auch einige unserer Vereine organisieren schon seit vielen Jahren in dieser Jahreszeit div. Feste (Beachturnier, Burn-Out, Ächler Frühschoppen etc.). Uns ist klar, dass diese Feste für die betroffene Bevölkerung durchwegs auch mit Lärmbelastungen einher gehen. Mit div. Maßnahmen versuchen wir, dies in einem erträglichen Maß zu halten. Ich möchte aber auch nicht unerwähnt lassen, dass es eben diese Feste sind, die wesentlich zu unserer Dorfgemeinschaft beitragen. Wir leben in einer funktionierenden Gemeinschaft, um die uns viele Kommunen beneiden. Ich bitte daher alle um gegenseitiges Verständnis und Miteinander.

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, wo immer Sie Ihren Urlaub, Ihre Ferien verbringen, ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit, gute Erholung und kommen Sie alle gesund und munter wieder nach Hause.

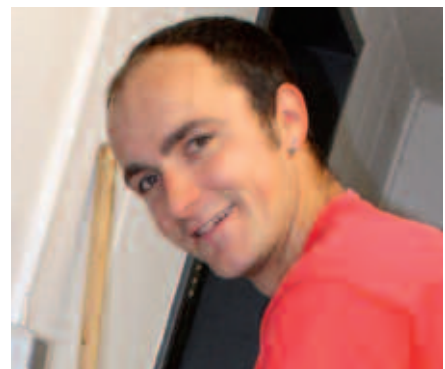
Ihr Bürgermeister Christian Natter



Selina Schmid



Angelika Köb



Matthias Sieber



Dr. Vorhofer



Gemeindewahlen

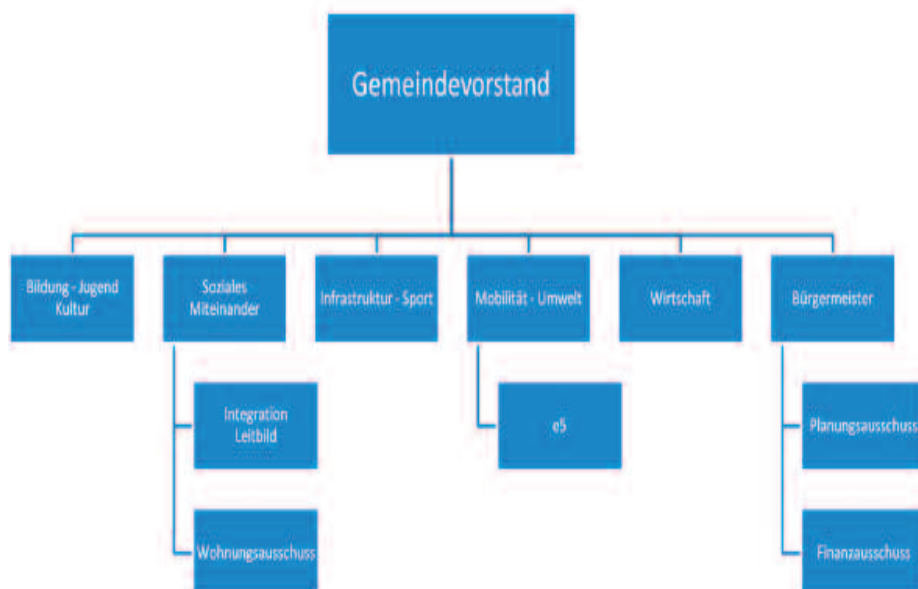


Neue Gemeindevertretung gewählt

Bei den am 14. März stattgefundenen Gemeindevertretungswahlen wurden die Mandatare für die kommenden fünf Jahre gewählt und bei der Konstituierenden Sitzung am 8. April angelobt. Bei der feierlich und harmonisch verlaufenden Sitzung war förmlich zu spüren, dass auch in Zukunft das Miteinander vor dem Trennenden stehen soll.

Mit den Grünen ist nun neben der SPÖ, FPÖ und der ÖVP seit langem wieder eine vierte Fraktion in diesem Gremium vertreten. Viele neue Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich bereit erklärt, sich zum Wohle unserer Gemeinde in der Gemeindevertretung zu engagieren.

Alle Ausschüsse haben inzwischen die Arbeit aufgenommen und sind bereits mit viel Einsatz an die neuen Herausforderungen herangegangen.



Ressorts neu organisiert

Im Vorfeld der Konstituierenden Sitzung habe ich versucht, die Ressorts neu zu strukturieren.

Teilweise wurden Aufgaben neu zugeordnet, um Schnittpunkte zu reduzieren und die tägliche Arbeit in den Ausschüssen sowie im Rathaus noch effizienter zu gestalten.

So wurde im neuen Infrastruktur-Ausschuss Straßen, Wasser und Kanal zusammengefasst.

Das Bildungsressort wurde um den Kleinkinderbereich komplettiert, Umwelt und Mobilität wurden zusammengeführt.

Das Sozialressort wurde um das Thema Integration erweitert, um nur die wesentlichsten Änderungen anzuführen.

(siehe Grafik).

Ausschüsse, Kommissionen, Delegierungen

Von der Gemeindevertretung wurden folgende Ausschüsse, Kommissionen und Delegierungen beschlossen bzw. eingesetzt.

Alle „Haupt-Ausschüsse“ bestehen aus 11 Mandataren.

Dadurch wurde sicher gestellt, dass alle Fraktionen in den Gremien vertreten sind und somit auch über die notwendigen Informationen verfügen.

Der Finanzausschuss wurde neu ins Leben gerufen. Dieser besteht aus dem Gemeindevorstand und Obleuten jener Fraktionen, die nicht im Gemeindevorstand vertreten sind. Somit kann das Budget parteiübergreifend diskutiert und zur Vorlage an die Gemeindevertretung im gegenseitigen Konsens vorbereitet werden.

Es sind damit alle Fraktionen eingebunden und zur politischen Arbeit in den kommenden fünf Jahren eingeladen.

(siehe Liste Seite 8)



Neue Gemeinderäte

Auf Grund des Wahlergebnisses besteht der neue Gemeinderat aus Mitgliedern der Fraktion „ÖVP + Parteifreie“. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte durften sich über ein beinahe einstimmiges Votum freuen.

❖ Gemeinderätin und gleichzeitig Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger

Ressort: Bildung, Jugend und Kultur

❖ Gemeinderätin Elisabeth Fischer

Ressort: Soziales Miteinander(Familien, Senioren, Integration)

❖ Gemeinderat Hans Fetz

Ressort: Infrastruktur (Straßen, Kanal, Wasser) und Sport

❖ Gemeinderat Robert Hasler (neu)

Ressort: Mobilität und Umwelt (e5)

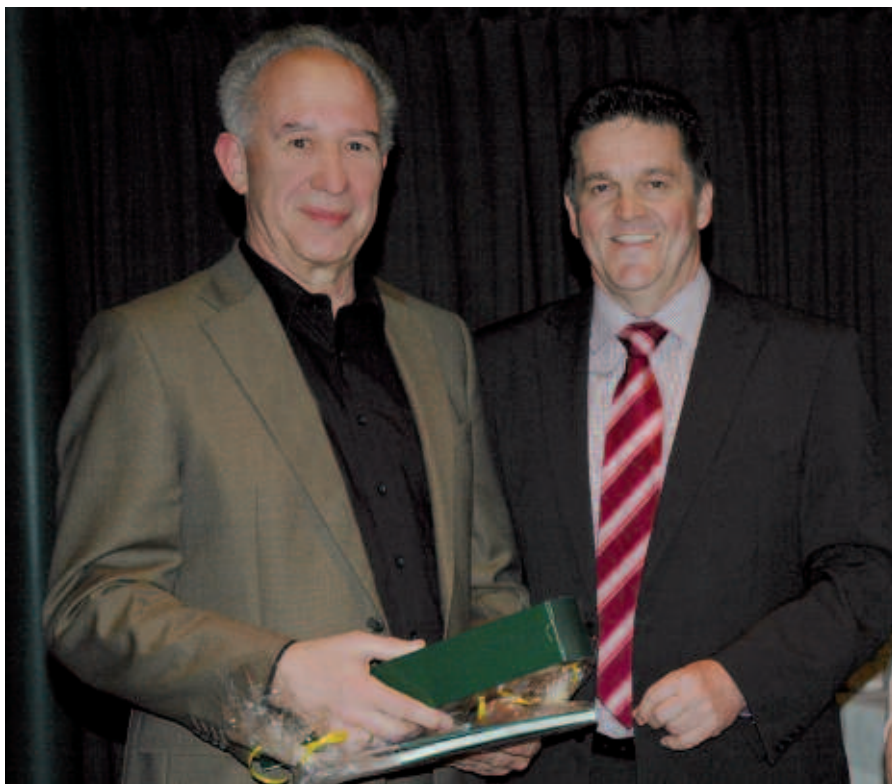
❖ Gemeinderätin Yvonne Böhler (neu)

Ressort: Wirtschaft und Nahversorgung

❖ Gemeinderat und gleichzeitig Bürgermeister Christian Natter

Ressort: Dorfentwicklung, Sicherheit, Wirtschaft, Finanzen
Vorsitzender des Gemeindevorstandes mit Stimmrecht

Dank an ausscheidende Mandatäre



Einige der rund 95 Mitglieder und Ersatzmitglieder haben sich nach teilweise langjähriger, ehrenamtlicher Tätigkeit aus der Gemeindevertretung verabschiedet.

Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Bürgermeister Christian Natter schloss sich dem Dank an und überreichte Erinnerungsgeschenke.

Besonders erwähnt wurden langgediente Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertreter und Gemeinderäte.

Ferde Hammerer ist mit 20 Jahren Gemeindevertretung einer der längst dienenden Mandatäre.

1995 bis 2007 Gemeinderat, davon 9 Jahre Vizebürgermeister. Die Hauptschul- und Vereinshausanierungen sind nur beispielhaft zu nennen.

Als Geschäftsführer unserer Gemeindefirmen zeichnet er jüngst für die Umsetzung Feuerwehrhaus und VS Mähdle verantwortlich. Als Geschäftsführer bleibt Ferde uns dankenswerter Weise bis März 2012 erhalten.



Maria Claeßens, ebenfalls seit 1990 in der Gemeindevertretung, hat bereits vor fünf Jahren das Amt der Sozialgemeinderätin, das sie mit sehr viel Engagement ausgeübt hatte, zurückgelegt. Aber auch in den letzten Jahren gehörte Maria zu unseren Aktivposten. So gab es wohl kaum ein Thema, bei dem Maria sich nicht in die Diskussion mit einbrachte. Bis zuletzt war Maria mit großem Einsatz Frauensprecherin der Region Hofsteig.



Wolfgang Dietrich, zuerst 1995 Ersatzmitglied, ab 1998 Gemeindevertreter. Sein Focus richtete sich in erster Linie in Richtung Umwelt und Mobilität. Dort profitierten wir von seiner fachlichen Kompetenz, die er auch seit vielen Jahren unserem e5-Team zur Verfügung stellt. Diesem wird er auch weiterhin die Treue halten.

Elfriede Schneider war 10 Jahre in unserer Gemeindevertretung tätig. Frieda waren stets die Belange der Kinder und Familien wichtig. So zählte sie über viele Jahre in den Ausschüssen Schule und Kultur, bzw. Sozialem zu den „Fleißigsten“. Frieda musste auch nicht lange gebeten werden, wenn es galt, etwas zu organisieren und mit Hand anzulegen.

Peter Grebenz hat 2003 das umfangreiche Ressort Wasser und Kanal übernommen und investierte viel Energie in diese Tätigkeit. In seine Amtszeit fielen die Umsetzung des neuen Verrechnungsschlüssels der ARA Hofsteig, Kanalisierung Wolfurt Nord, Verhandlungen mit TRM bezüglich schadhafte Wasserleitungen, Hochwasserentlastung Engerrütte und Rickenbach u.v.m. Peter wird auch in Zukunft als Gemeindevertreter tätig sein.

Manfred Schrottenthaler zeichnete in den letzten fünf Jahren für das Wirtschaftsressort verantwortlich. Einführung Lehrlingstag, gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen mit den umliegenden Hofsteiggemeinden, Weichenstellung zum Nahversorgungszentrum Dorf sind nur einige Beispiele seiner Tätigkeit. Der Wochenmarkt als auch der Herbstmarkt haben sich in seinem Verantwortungsbereich bestens entwickelt. Auch Manfred wird der Gemeindevertretung erhalten bleiben.



Gemeindegremien 2010 - 2015

Gemeindevorstand

Christian Natter	V ÖVP	Johann Fetz	M ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Robert Hasler	M ÖVP
Elisabeth Fischer	M ÖVP	Yvonne Böhler	M ÖVP

Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung

Christian Natter	V ÖVP	Arno Hagspiel	E ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Wolfgang Schwärzler	E ÖVP
Elisabeth Fischer	M ÖVP	Johannes Böhler	E ÖVP
Johann Fetz	M ÖVP	Simone Burtscher	E ÖVP
Yvonne Böhler	M ÖVP	Michael Klimmer	E ÖVP
Robert Hasler	M ÖVP	Peter Moosbrugger	E ÖVP
Ernst Stadelmann	M ÖVP	Jürgen Kessler	E ÖVP
Manfred Schrottenthaler	M ÖVP	Silvia Köb-Gisinger	E ÖVP
Thomas Geiger	M ÖVP	Ursula Molitor	E GRÜNE
Susanne Mathis	M ÖVP	Bertram Thaler	E GRÜNE
Martin Reis	M ÖVP	Lothar Schwendinger	E SPÖ
Michaela Anwander	M GRÜNE	Ferdinand Kosielski	E SPÖ
Peter Grebenz	M SPÖ	Hans Werner Metzler	E FPÖ
Anton Böhler	M FPÖ	Martin Leiter	E FPÖ

Ausschuss Bildung, Jugend und Kultur

Angelika Moosbrugger	V ÖVP	Harald Feldmann	E ÖVP
Michael Klimmer	M ÖVP	Sabine Schertler	E ÖVP
Otmar Meusburger	M ÖVP	Daniela Marent	E ÖVP
Thomas Geiger	M ÖVP	Fatma Kaya	E ÖVP
Barbara Geißler	M ÖVP	Peter Lingenhel	E ÖVP
Simone Burtscher	M ÖVP	Elisabeth Hirsch	E ÖVP
Heidi Winter	M ÖVP	Harald Moosbrugger	E ÖVP
Oliver Natter	M ÖVP	Ines Müller	E GRÜNE
Stefan Thaler	M GRÜNE	Michaela Anwander	E GRÜNE
Hans Tarabochia	M GRÜNE	Natalie Simon	E SPÖ
Manfred Bischelsberger	M SPÖ	Bianca Straßbauer	E SPÖ
Sonja Köb	M FPÖ	Alexandria Stauber	E FPÖ
Daniela Gerner	E ÖVP	Alfred Pechlaner	E FPÖ

Ausschuss Mobilität und Umwelt

Robert Hasler	V ÖVP	Arno Hagspiel	E ÖVP
Martin Reis	M ÖVP	Alfred Köb	E ÖVP
Dietmar Wüstner	M ÖVP	Christine Stark	E ÖVP
Andreas Santa	M ÖVP	Peter Moosbrugger	E ÖVP
Peter Lingenhel	M ÖVP	Uros Umjenovic	E ÖVP
Alwin Schönenberger	M ÖVP	Wolfgang Schwärzler	E ÖVP
Gernot Zwickle	M ÖVP	Ines Müller	E GRÜNE
Harald Feldmann	M ÖVP	Michaela Anwander	E GRÜNE
Martin Lindenthal	M GRÜNE	Emanuel Pegger	E SPÖ
Ferdinand Kosielski	M SPÖ	Markus Theissl	E SPÖ
Eduard Madlener	M FPÖ	Jürgen Pinter	E FPÖ
Arno Wiedenbauer	E ÖVP	Manfred Krusch	E FPÖ
Kerstin Schwarz	E ÖVP		

Ausschuss Wirtschaft und Nahversorgung

Yvonne Böhler	V ÖVP	Hermann Schertler	E ÖVP
Manfred Schrottenthaler	M ÖVP	Johannes Böhler	E ÖVP
Claudius Bereuter	M ÖVP	Petra Theißl	E ÖVP
Harald Moosbrugger	M ÖVP	Silvia Köb-Gisinger	E ÖVP
Jürgen Adami	M ÖVP	Wolfgang Simma	E ÖVP
Susanne Mathis	M ÖVP	Gerold Mohr	E ÖVP
Andreas Gorbach	M ÖVP	Ursula Molitor	E GRÜNE
Wolfgang Schwärzler	M ÖVP	Othmar Gratt	E GRÜNE
Bertram Thaler	M GRÜNE	Gerhard Strabler	E SPÖ
Jadranko Lesic	M SPÖ	Sabina Eschmann	E SPÖ
Susanne Ernst	M FPÖ	Andrea Peter	E FPÖ
Jürgen Kessler	E ÖVP	Verena Österle	E FPÖ
Michael Köb	E ÖVP		

Ausschuss Soziales Miteinander

Elisabeth Fischer	V ÖVP	Otmar Meusburger	E ÖVP
Sabine Schertler	M ÖVP	Heidi Winter	E ÖVP
Daniela Marent	M ÖVP	Barbara Geißler	E ÖVP
Ernst Stadelmann	M ÖVP	Manfred Schrottenthaler	E ÖVP
Fatma Kaya	M ÖVP	Oliver Natter	E ÖVP
Elisabeth Hirsch	M ÖVP	Daniela Gerner	E ÖVP
Silvia Köb-Gisinger	M ÖVP	Arno Wiedenbauer	E ÖVP
Kerstin Schwarz	M ÖVP	Durmus Yildiz	E GRÜNE
Maria Thaler	M GRÜNE	Martin Lindenthal	E GRÜNE
Evelyn Schwendinger	M SPÖ	Yvonne Breuer	E SPÖ
Thomas Makovec	M SPÖ	Irene Danhofer	E SPÖ
Manuela Pechlaner	M FPÖ	Andrea Peter	E FPÖ
Petra Theißl	E ÖVP	Sonja Köb	E FPÖ

Ausschuss Infrastruktur und Sport

Johann Fetz	V ÖVP	Bernhard Marte	E ÖVP
Peter Moosbrugger	M ÖVP	Dietmar Wüstner	E ÖVP
Hermann Schertler	M ÖVP	Michael Köb	E ÖVP
Johannes Böhler	M ÖVP	Thomas Geiger	E ÖVP
Alfred Köb	M ÖVP	Martin Reis	E ÖVP
Uros Umjenovic	M ÖVP	Simone Burtscher	E ÖVP
Christine Stark	M ÖVP	Hans Tarabochia	E GRÜNE
Wolfgang Simma	M ÖVP	Martin Lindenthal	E GRÜNE
Othmar Gratt	M GRÜNE	Helmut Bischelsberger	E SPÖ
Sabina Eschmann	M SPÖ	Gerhard Strabler	E SPÖ
Jürgen Pinter	M FPÖ	Wolfgang Mayer	E FPÖ
Gerold Mohr	E ÖVP	Alfred Pechlaner	E FPÖ
Andreas Santa	E ÖVP		

Finanzausschuss

Christian Natter	V ÖVP	Robert Hasler	M ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Michaela Anwander	M GRÜNE
Elisabeth Fischer	M ÖVP	Peter Grebenz	M SPÖ
Johann Fetz	M ÖVP	Anton Böhler	M FPÖ
Yvonne Böhler	M ÖVP		

Prüfungsausschuss

Anton Böhler	V FPÖ	Wolfgang Simma	E ÖVP
Lothar Schwendinger	M SPÖ	Harald Moosbrugger	E ÖVP
Claudius Bereuter	M ÖVP	Silvia Köb-Gisinger	E ÖVP
Manfred Schrottenthaler	M ÖVP	Johannes Böhler	E ÖVP
Michael Köb	M ÖVP	Durmus Yildiz	E GRÜNE
Gerold Mohr	M ÖVP	Manfred Bischelsberger	E SPÖ
Martin Lindenthal	M GRÜNE	Susanne Ernst	E FPÖ

Wohnungsausschuss

Elisabeth Fischer	V ÖVP	Otmar Meusburger	E ÖVP
Christian Natter	M ÖVP	Silvia Köb-Gisinger	E ÖVP
Sabine Schertler	M ÖVP	Ines Müller	E GRÜNE
Petra Theißl	M ÖVP	Bertram Thaler	E GRÜNE
Stefan Thaler	M GRÜNE	Jadranko Lesic	E SPÖ
Peter Grebenz	M SPÖ	Irene Danhofer	E SPÖ
Wolfgang Mayer	M FPÖ	Martin Leiter	E FPÖ
Fatma Kaya	E ÖVP	Hans Werner Metzler	E FPÖ
Harald Moosbrugger	E ÖVP		

Umweltverband

Robert Hasler	M ÖVP	Christian Natter	E ÖVP
---------------	-------	------------------	-------

Gemeindeblattverwaltung

Christian Natter	M ÖVP	Angelika Moosbrugger	E ÖVP
------------------	-------	----------------------	-------

Ehrungsausschuss

Christian Natter	V ÖVP	Yvonne Böhler	E ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Robert Hasler	E ÖVP
Michaela Anwander	M GRÜNE	Bettina Leingartner	E GRÜNE
Thomas Makovec	M SPÖ	Fritz Kuttner	E SPÖ
Alfred Pechlaner	M FPÖ	Richard Benzer	E FPÖ

Abgabenkommission

Lothar Schwendinger	V SPÖ	Jürgen Kessler	E ÖVP
Ernst Stadelmann	M ÖVP	Jürgen Adami	E ÖVP
Thomas Geiger	M ÖVP	Durmus Yıldiz	E GRÜNE
Bertram Thaler	M GRÜNE	Herbert Fuchshofer	E SPÖ
Susanne Ernst	M FPÖ	Jürgen Pinter	E FPÖ

Berufungskommission

Ernst Stadelmann	V ÖVP	Wolfgang Simma	E ÖVP
Thomas Geiger	M ÖVP	Susanne Mathis	E ÖVP
Jürgen Kessler	M ÖVP	Peter Moosbrugger	E ÖVP
Michael Köb	M ÖVP	Wolfgang Schwärzler	E ÖVP
Durmus Yıldiz	M GRÜNE	Stefan Thaler	E GRÜNE
Lothar Schwendinger	M SPÖ	Ferdinand Kosielski	E SPÖ
Hans Werner Metzler	M FPÖ	Manfred Krusch	E FPÖ

Dienstbeurteilungskommission

Christian Natter	V ÖVP	Elisabeth Fischer	E ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Robert Hasler	E ÖVP
Johann Fetz	M ÖVP		

Grundverkehrsorkommission

Christian Natter	M ÖVP	Angelika Moosbrugger	E ÖVP
Claudius Bereuter	M ÖVP	Bernhard Marte	E ÖVP
Gernot Zwickle	M ÖVP	Dietmar Wüstner	E ÖVP
Wolfgang Rist	M ÖVP	Hubert Gunz	E

WV-Hofsteig Vorstand (Empfehlung)

Christian Natter	M ÖVP	Johann Fetz	E ÖVP
------------------	-------	-------------	-------

WV-Hofsteig Mitgliederversammlung

Alfred Köb	M ÖVP	Andreas Santa	E ÖVP
Bertram Thaler	M GRÜNE	Othmar Gratt	E GRÜNE
Lothar Schwendinger	M SPÖ	Helmut Bischelsberger	E SPÖ
Jürgen Pinter	M FPÖ	Wolfgang Mayer	E FPÖ

WV-Hofsteig Prüfungsausschuss

Wolfgang Simma	M ÖVP	Uros Umjenovic	E ÖVP
----------------	-------	----------------	-------

Schülerhalterverband Polytechn. Schule Verwaltungsausschuss

Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Christian Natter	E ÖVP
----------------------	-------	------------------	-------

Schülerhalterverband Polytechn. Schule Prüfungsausschuss

Andreas Santa	M ÖVP	Oliver Natter	E ÖVP
---------------	-------	---------------	-------

Linksseitige Achwuhrkonzurrenz Verwaltungsausschuss

Christian Natter	M ÖVP	Johann Fetz	E ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Robert Hasler	E ÖVP

Wasserverband Schwarzach-Rickenbach

Christian Natter	M ÖVP	Alwin Schönenberger	E ÖVP
------------------	-------	---------------------	-------

Linksseitige Achwuhrkonzurrenz Prüfungsausschuss

Ferdinand Kosielski	M SPÖ	Peter Moosbrugger	E ÖVP
---------------------	-------	-------------------	-------

Fremdenverkehrsverband Bodensee-Rheintal

Yvonne Böhler	M ÖVP	Manfred Schrottenthaler	E ÖVP
---------------	-------	-------------------------	-------

Landbus Unterland

Robert Hasler	M ÖVP	Christian Natter	E ÖVP
---------------	-------	------------------	-------

Jagdgenossenschaft Vollversammlung

Christian Natter	M ÖVP	Robert Hasler	E ÖVP
------------------	-------	---------------	-------

Jagdgenossenschaft Vorstand

Christian Natter	M ÖVP	Robert Hasler	E ÖVP
------------------	-------	---------------	-------

Bringungsgenossenschaft Ippachwaldweg

Alois Müller	M ÖVP	Gerold Mohr	E ÖVP
--------------	-------	-------------	-------

Marktgemeinde Immobilienverwaltungs GmbH Gesellschafterversammlung

Christian Natter	M ÖVP	Robert Hasler	M ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Martin Lindenthal	M GRÜNE
Elisabeth Fischer	M ÖVP	Peter Grebenz	M SPÖ
Johann Fetz	M ÖVP	Anton Böhler	M FPÖ
Yvonne Böhler	M ÖVP		

Marktgemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG Gesellschafterversammlung

Christian Natter	M ÖVP	Robert Hasler	M ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Martin Lindenthal	M GRÜNE
Elisabeth Fischer	M ÖVP	Peter Grebenz	M SPÖ
Johann Fetz	M ÖVP	Anton Böhler	M FPÖ
Yvonne Böhler	M ÖVP		

Sozialdienste Wolfurt GmbH Gesellschafterversammlung

Christian Natter	M ÖVP	Robert Hasler	M ÖVP
Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Hans Tarabochia	M GRÜNE
Elisabeth Fischer	M ÖVP	Thomas Makovec	M SPÖ
Johann Fetz	M ÖVP	Susanne Ernst	M FPÖ
Yvonne Böhler	M ÖVP		

Vorarlberger Erdgasgesellschaft

Johann Fetz	M ÖVP	Christian Natter	E ÖVP
-------------	-------	------------------	-------

VOGEWOSI

Christian Natter	M ÖVP	Elisabeth Fischer	E ÖVP
------------------	-------	-------------------	-------

Vorarlberger Musikschulwerk

Angelika Moosbrugger	M ÖVP	Christian Natter	E ÖVP
----------------------	-------	------------------	-------

Frauen Netzwerk Vorarlberg - Frauensprecherin

Yvonne Böhler	M ÖVP		
---------------	-------	--	--

Energiebeauftragter

Robert Hasler	M ÖVP		
---------------	-------	--	--

Veränderungen im Gewerbeverzeichnis

Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis

Olga Tomasova, Personenbetreuung, Felle 8; Maria Nazadova, Personenbetreuung, Felle 8; Katarina Zvozilova, Personenbetreuung, Brühlstraße 13; Lucia Hedwig Geiger, Warenpräsentatoren, Bregenzer Straße 8; Eva Maria Geiger, Warenpräsentatoren, Dorfweg 10; Norbert Kapp, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Bucher Straße 10e; Johannes Keck, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Feldweg 4a; Wilfried Düringer, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit zwei Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterverkehr), Engerrütte 3; Birgit Ingrid Lehner, Erteilung von Informationen über die Zusammensetzung von Nahrungsmitteln, Rickenbacherstraße 15; JCL Overland Logistics GmbH, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit 50 Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr, Spediteure einschließlich der Transportagenten, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Senderstraße 28; Margit König, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Lerchenstraße 34b; Doris Jäger, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit, Frickenescherweg 5; Robert Abbrederis, Werbeagentur, Auf dem Bühel 5; Michael Kohler, Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik; Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik; Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung; Mechatroniker für Medizingerätetechnik, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Kirchstraße 18; Gabriele Stark, Autoreinigung und Bootsreinigung, Segelmacher und Reparatur von Zelten; Plachenreparatur; Schonbezüge und Schutzkappenerzeugung, Feldeggstraße 2c; Thomas Hermann, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Mähdlestraße 29; Patrick Fischer, DIVUS e.U., Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Holzriedstraße 33; Adrian Georg Gassner, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Fliederweg 13b; DI Alfons Josef Natter, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Moosmahdgasse 2d; Maria Lastiakova, Personenbetreuung, Achstraße 50; Thomas Javornik-Stern, Stukkateure und Trockenusbauer (Handwerk), Lerchenstraße 17; Ibrahim Zencirci, Kraftfahrzeugtechnik, verbunden mit Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserie-lackierer (Handwerk), Kesselstraße 25.

Gewerbelöschungen

Mag. Martina Susanna Goldner, Werbefra-ge, Schlossgasse 10; Peter Böhler, Platten- und Fliesenleger, Heimkehrerstraße 4; Danijel Jovanovic, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Achstraße 46. ComBran GmbH, Handelsgewerbe eingeschränkt auf den Großhandel mit Waren und Getränken der

Nachrichten- und Datentechnik und Elektronik, Radiomechaniker, Lauteracher Straße 21; Logwin Road + Rail Austria GmbH, Beförderung von Gütern mit fünfzig Lastkraftwagen, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Handelsgewerbe, Am Güterbahnhof; Dipl. Ing. Dr. tech. Andreas Weratschnig, Heizungstechnik (Handwerk) eingeschränkt auf die Erstellung von Energieausweisen für Gebäude und die damit im Zusammenhang stehenden Berechnungen sowie Energieberatung, Kirchstraße 11; Biserka Stabodin, Handelsgewerbe, Bütze-straße 24/9; Veronique Sandra Gassner, Call-Center (Entgegennahme und Weiterleitung telefonischer Aufträge, Anfragen, Informationen und entsprechendes Telefonservice für alle gesetzlich erlaubten Tätigkeiten), Fliederweg 13b; Karl Sapper, Masseur, Achstraße 42; Martin Kohler, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Kirchstraße 15.

Standortverlegungen

Marta Macugova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Brühlstraße 15/2, nach Bregenz, BAUCUT Bohren und Schneiden in Beton Gesellschaft m.b.H. von Wolfurt Achstraße 42 nach Wolfurt Bützestraße 39; Uros Miletic, Dolmetscher und Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik (Handwerk), von Wolfurt Konrad-Doppelmayer-Straße 17 nach Lauterach; Elke Läder, Fußpflege und Kosmetik (Schönheitspflege), von Wolfurt Kreuzstraße 2 nach Langen bei Bregenz; Sven Hofer, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung (Handwerk), Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, eingeschränkt auf Coaching, von Wolfurt Konrad-Doppelmayer-Straße nach Hard; Ing. Lubica Vajova, Personenbetreuung, von Wolfurt Felle 4 nach Bregenz; Slavka Sulakova, Personenbetreuung, von Hohenems nach Wolfurt Felle 8; Anna Nekarova, Personenbetreuung, von Höchst nach Wolfurt Achstraße 50; Dunja Barbara Huber, Fußpflege und Kosmetik (Schönheitspflege), von Zürs nach Wolfurt Weiherstraße 4; Ariane Mischitz, Handelsgewerbe und Handelsagenten, von Wolfurt Sonnenstraße 2a nach Wolfurt Eichenstraße 45d/15; Agent-Com Telekommunikationshandel GmbH, Vermittlung von Verträgen betreffend die Benutzung von Fernmelde-einrichtungen (Telekommunikationseinrichtungen) Dritter, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe von Wolfurt, Senderstraße 6 nach Nenzing; Sarlota Urcova, Personenbetreuung, von Nenzing nach Wolfurt, Brühlstraße 15/2; Maria Barusova, Personenbetreuung, von Lauterach nach Wolfurt, Kellaweg 4; Christoph Alexander Schindler, Werbefra-ge-Designer, von Wolfurt Bregenzer Straße 61a nach Wolfurt Holzriedstraße 33.

Verständigung über eine Namensänderung

Elke Lässer (früher Fellingner), Fußpflege und Kosmetik (Schönheitspflege), Kreuzstraße 2

Übergang einer Gewerbeberechtigung (Umgründung) sowie Bestellung eines gewerblichen Geschäftsführers

Ritter Maschinenservice GmbH, Geschäftsführer: Dietmar Ritter, Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik (Handwerk), eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen, Bahnhofstraße 8a.

Verständigung über die Bestellung eines gewerblichen Geschäftsführers

Klimmer Wohnbau GmbH, Heizungstechnik (Handwerk), eingeschränkt auf die Erstellung von Energieausweisen für Gebäude sowie die damit im Zusammenhang stehenden Berechnungen sowie Energieberatung, Lauteracher Straße 7, Geschäftsführer: Johann Rauchegger.

Eintragung ins Gewerbeverzeichnis

und Errichtung einer weiteren Betriebsstätte
Buchhandlung Teutsch Pointner OG, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Kornmarktstraße 18, Bregenz - Standort der weiteren Betriebsstätte: Kellhofstraße 10.

Verständigung über die

Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

Fotini Pyrovolikos, Fußpflege und Kosmetik (Schönheitspflege), Kreuzstraße 2.

Verständigung über die

Löschung einer weiteren Betriebsstätte

Logwin Road + Rail Austria GmbH, Spediteure einschließlich der Transportagenten, Senderstraße 28.

Verständigung über eine

Änderung der Bezeichnung

FEAL Austria Facade Engineering and Aluminium GmbH, (früher: ETZEL – FEC Facade Engineering and Consulting GmbH), Handelsgewerbe, Konrad-Doppelmayer-Straße 17.

Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

sowie Filialgeschäftsführerbestellung

Attensam Meisterfix Hausbetreuung GmbH, An-bieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten im Sinne einer Hausmeister-tätigkeit, Holzriedstraße 33, Filialgeschäftsführerbestellung: Michael Mießgang.

Verständigung über das

Ruhen der Gewerbeausübung

Christine Ellinger, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent, Konrad-Doppelmayer-Straße 17.

Verständigung über den Übergang einer Gewerbeberechtigung auf Grund einer Umgründung, über eine Standortverlegung und über die Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

Kurt Theurer, ELEKTRO TECHNIK THEURER e.U., Elektrotechniker, Wälderstraße 48, 6923 Lauterach, Standort der weiteren Betriebsstätte: Unterfeldstraße 6a, Wolfurt.

Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunde im Sommer:

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Sprechstunden Bürgermeister

Christian Natter von 18:00 - 19:30 Uhr

Mittwoch, 14. Juli

Mittwoch, 25. August

Mittwoch, 8. September

Wohnungssprechstunden

von Gemeinderätin Elisabeth Fischer von 18:00 - 19:30 Uhr

Mittwoch, 7. Juli

Mittwoch, 18. August

Mittwoch, 1. September

Vom 21. Juli 2010 bis 11. August 2010 finden auf Grund der Sommerpause keine Sprechstunden statt!

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 07. Juli 2010, Dr. Wolfgang Hirsch

Mittwoch, 01. September 2010, Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 21. Juli 2010, Dr. Ivo Fussenegger

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Todesfälle jeweils

Dr. Nikolaus Ender Jänner, Juni und 01.11. - 12.11.

Dr. Ivo Fussenegger Februar, Juli und 13.11. - 26.11.

Dr. Richard Huter März, August und 27.11. - 07.12.

Dr. E. Michel April, September und 08.12. - 20.12.

Dr. Kurt Zimmermann Mai, Oktober und 21.12. - 31.12.



Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung eine(n)

SachbearbeiterIn für das Sekretariat der Mittelschule Wolfurt

Das Aufgabengebiet umfasst Telefondienst, Abwicklung von Posteingang und Korrespondenz, eigenverantwortliche Abwicklung der finanziellen Belange, Führung von Statistiken, Ausstellung von Bestätigungen, Organisation von Veranstaltungen, Erstellen von Supplierplänen und natürlich vieles andere mehr.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 320 Jahresstunden, wovon während der Schulzeiten (= 38 Wochen) voraussichtlich 6 Stunden je Woche fix vereinbart werden und die restlichen 92 Stunden nach Bedarf abgerufen werden. Bewerber/Bewerberinnen mit Wohnort Wolfurt werden bevorzugt.

Wir erwarten von Ihnen

- abgeschlossene Handelsschule bzw. abgeschlossene Verwaltungslehre oder kfm. Lehre
- freundliches und aktives Verhalten gegenüber Kunden und Mitarbeitern
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Loyalität und Verschwiegenheit
- Teamfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse (Office-Programme)
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Konfliktfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- kinderfreundliche Arbeitszeiten
- Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- krisensicheren Arbeitsplatz
- leistungsgerechte Entlohnung

Senden Sie bitte Ihre ausschließlich schriftlichen (auch per E-Mail unter direktion@hsw.o.snv.at möglich) Bewerbungsunterlagen bis spätestens 15.7.2010 an die Mittelschule Wolfurt, Schulstraße 2, zH Herrn Dir. Norbert Moosbrugger.

3. Türkische Kirmes in Wolfurt

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der Islamische Kultur- und Bildungsverein in Wolfurt rund um das Vereinshaus ihre Kirmes. Zwei Tage lang wurde gekocht, gegessen, miteinander geredet.



Angenehme Feststimmung – auf der Kirmes gibt es keinen Alkohol!



Ein gutes Essen bringt Menschen an einen Tisch.

Dass das Fest schon seinen fixen Platz im Wolfurter Kulturleben hat, bewiesen die zahlreichen Gäste aus dem „In- und Ausland“. Auch die politischen Vertreter aus Wolfurt und den umliegenden Gemeinden ließen sich die große Gastfreundschaft und die köstlichen Speisen nicht entgehen.

Ein Fest für Jung und Alt, ein Fest für Menschen verschiedener Nationen, ein Fest fürs Kennenlernen.

Wolfurter Wasserkrüge wieder verfügbar!

Auf Grund der großen Nachfrage wurden die beliebten Wasserkrüge nachbestellt und sind ab sofort im Rathaus erhältlich.

Die Wasserkrüge erhalten Sie zum Preis von 10,-- / Krug im Rathaus Wolfurt bei Angelika Köb und Melanie Amhof.



Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 2. Quartal 2010 im Fundamt abgegeben wurden:

diverse Schlüssel, Fotoapparat, Kinderrucksack

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.:

05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: angelika.koeb@wolfurt.at) besichtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können. Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at

Angelika Köb

5 Jahre Sprachencafé Wolfurt

Bereits seit 5 Jahren gibt es eine hervorragende Privatinitiative, nämlich das im Jahr 2005 gegründete Sprachencafé.



v.l.n.r.: Erich Reis, Martina Hörburger, Christine Grass, Clint Smith, Karina Gmeiner, Linda Hilbe, Birgit Lins, Michel Thoma, Claudia Saenz.

Monatlich jeweils am 1. Dienstag treffen sich Sprachinteressierte um 19:00 Uhr im Alten Schwanen und perfektionieren ihre Sprachkenntnisse. An verschiedenen Tischen sitzen jeweils ein bis zwei Muttersprachler, die die Tischgespräche begleiten und Anregungen bzw. Hilfeleistung bei fehlenden Vokabeln bieten.

Gesprochen wird über Gott und die Welt, über Urlaub und Landessitten, über die Arbeit oder das Essen.

Angeborene Sprachen sind Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch und Deutsch.

Von Hausfrauen bis zu Lehrpersonen, von Monteuren über Sekretärinnen bis zu Geschäftsleuten spannt sich der Bogen der Interessierten.

Das Sprachencafé wird seit Beginn von Karina Gmeiner organisiert.

Für Information ist sie unter der Tel.: 0699 116 99 621 erreichbar.

Die Gemeindeverantwortlichen gratulieren zum 5-jährigen Jubiläum und danken der Organisatorin und allen Muttersprachlern für ihr außergewöhnliches Engagement.

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht (Franz Kafka)

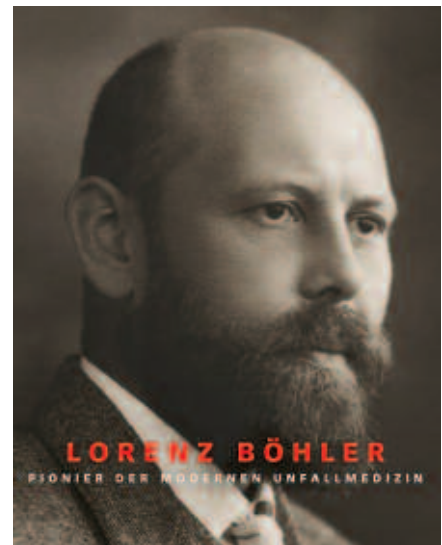
Der 125. Geburtstag von Dr. Lorenz Böhler wurde bei der Eröffnung der ihm gewidmeten Ausstellung in der Landesbibliothek in Bregenz und bei der feierlichen Begehung des Rundwegs „Auf den Spuren des Dr. Lorenz Böhler“ gebührend gefeiert.

Dr. Lorenz Böhler war einer, der sich unbeirrbar auf seinen Weg gemacht hat, und einer, der dadurch einen Weg für die Zukunft der Medizin geebnet hat.

Damit das Erinnern an den berühmten Wolfurter nicht nur eine Momentaufnahme, sondern für länger lebendig bleibt, laden wir alle herzlich ein, sich ebenfalls auf den Weg zu machen. **Mithilfe der beigelegten Wanderkarte** können Sie die Ausgangspunkte des Lebensweges von Dr. Lorenz Böhler erwandern. Hier in Wolfurt entwickelte er einige seiner Fähigkeiten, die später unter anderem Grundlagen seiner großartigen Entwicklung vom Bauernbub zum weltbekannten Arzt mit Vorbildwirkung waren.

Die Ausstellung in Bregenz kann ebenfalls noch während der Sommermonate (bis Mitte August) besucht werden. Wer auf den Geschmack gekommen ist und sich genauer über das Leben des Pioniers der Unfallchirurgie informieren möchte, kann das Buch zur Ausstellung in der Gemeinde (Bürgerservice) erwerben.

Angelika Moosbrugger, Gemeinderätin für Bildung, Jugend und Kultur



Skaterplatzgestaltung Volksschule Mähdle

Schon seit längerem suchte die Marktgemeinde Wolfurt nach einer idealen Örtlichkeit, um einen dauerhaften Skaterplatz zu errichten. Im Rahmen der Sanierung der VS Mähdle, sowie des Außengeländes fiel die Entscheidung, den Skaterplatz im Außenbereich der VS Mähdle zu errichten.

Damit dieser Platz auch wirklich den Ansprüchen eines Skaters gerecht wird, sowie das Angebot von den jugendlichen Nutzern aus Wolfurt auch mitgetragen wird, entstand die Idee, die „Profis“ selbst bei der Planung und Umsetzung mit einzubeziehen.

Aus diesem Grund wurde das Projekt „Pimp my Skaterplatz“ von der Offenen Jugendarbeit Wolfurt ins Leben gerufen. Am 10. April trafen sich alle interessierten Jugendlichen beim Platz der Volksschule Mähdle, um tatkräftig an der Gestaltung und Planung des Platzes mitzuwirken. Gemeinsam mit dem Bauhof der Marktgemeinde Wolfurt, sowie der Architektin Maria Anna Moosbrugger wurden die bereits bestehenden Skaterrampen aufgestellt, sodass der Platz ideal zum Skaten genutzt werden kann. Weiter wurden Ideen zur Verbesserung der Situation des Platzes gesammelt.

Der zweite Schritt erfolgte am 16. April mit dem Planungsworkshop im Jugendtreff [‘wa’wa]. Themen des Nachmittags waren: Die bestehenden Skaterelemente sanieren und optimieren, Mini Ramp im Eigenbau, „Spielregeln“ und Müllsystem, Farbe am Platz, sowie das Jugendprogramm zur Eröffnung des Skaterplatzes am 28. Mai. Die erarbeiteten Ergebnisse wurden dann im Anschluss vor der Vertretung des Gemeindevorstandes präsentiert und diskutiert.

Die Ergebnisse des Planungsworkshops werden im weiteren Verlauf des Jahres in verschiedenen Projektgruppen realisiert und umgesetzt.

Jugendarbeiter Günter Sutterlützi





8. Frühschoppen der Dornbirner Berufskraftfahrer in Wolfurt

Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2010, konnte bei herrlichem Wetter um 10:00 Uhr der Festgottesdienst abgehalten werden. Pater Rufus zelebrierte die Messe in gewohnt angenehmer Weise, was bei den Besucherinnen und Besuchern großen Anklang fand. Für die musikalische Umrahmung vom Chor „Die Herbstzeitlosen“ möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Obmann der Dornbirner Berufskraftfahrer, Alfons Brandstätter, begrüßte Bürgermeister Christian Natter mit Gattin, sowie Gemeinderat Hans Fetz und Robert Hasler recht herzlich. Nach der Begrüßung eröffneten Bürgermeister Christian Natter und Hans Fetz das Fest mit dem Fassanstich. Anschließend sorgten die „5 Rheintaler“ für hervorragende Frühschoppenstimmung bis in den Nachmittag hinein.

Einen ganz besonderen Dank richten wir an die Fahrzeughersteller und Fahrzeugaufbauer für die hervorragende Ausstellung, sowie die Firma Orange College für das Fahrer-Weiterbildungsfahrzeug und Vorführungen im Sinne der Verkehrssicherheit. Ein besonderes Highlight war die Poolparty mit Stefan Köb, was für Stimmung bis in die Nacht sorgte.

Dabei konnten EUR 1.500,-- eingenommen werden. Diese Summe wurde vom Verein auf EUR 2.000,-- erhöht und der Lebenshilfe sowie dem Krankenpflegeverein Wolfurt gespendet.

Durch den vollen Einsatz von unseren Mitgliedern und deren Frauen konnte wieder ein erfolgreiches Fest verzeichnet werden.

Die Vereinigung bedankt sich bei der Firma Schertler Transporte für die Bereitstellung des Festgeländes, bei allen Sponsoren sowie allen Festbesucherinnen und Festbesuchern, die einen maßgeblichen Anteil am guten Gelingen des Festes beigetragen haben.



Notfallkarte speziell für Kinder

Kinder sehen die Welt viel unbedarfter als Erwachsene und versuchen, sie jeden Tag neu zu entdecken. Schnell kann es da zu kleineren Wunden und größeren Verletzungen kommen. Wenn etwas passiert, sind in den meisten Fällen Erwachsene zur Stelle und sorgen für Hilfe. Allerdings kann es durchaus vorkommen, dass der Nachwuchs auf sich allein gestellt ist. Auch deshalb kann es nicht schaden, ihn frühzeitig mit den Notrufnummern vertraut zu machen.

Und weil sich auf spielerische Art viele Dinge besser einprägen, hat die Initiative Sichere Gemeinden eine spezielle Kindernotfallkarte aufgelegt. Dort finden sich in übersichtlicher und für Kinder anschaulicher Form die Notrufnummern von Feuerwehr (122), Exekutive (133) Rettung (144) und Vergiftungszentrale (01/406 43 43). Als Illustrationen wurden die bei Kindern ebenso bekannten wie beliebten Playmobilfiguren verwendet. „Damit lassen sich die Zahlen leichter einprägen“, ist Geschäftsführer Ing. Franz Rein überzeugt. Und, was ebenfalls nicht zu unterschätzen ist: die Männchen erhöhen den Wiedererkennungswert und kommen mit ihrem fröhlichen Blick als Freunde in der Not daher.

Damit Kinder im Ernstfall aber entsprechend reagieren können, muss die Notfallkarte in Augenhöhe platziert werden. Hilfreich ist auch, die Notrufnummern gut sichtbar auf dem Telefon selbst anzubringen. Wobei Klebetiketten zu bevorzugen sind.

Gleichzeitig sollten größer werdende Kinder zu vorsichtigem Verhalten angeleitet werden. So sollte ihnen der Sinn von Schutzausrüstungen bei Freizeitaktivitäten, wie Rad fahren und Skaten, möglichst früh klar gemacht werden. Eltern wiederum sollten sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein und selbst auch auf den Gebrauch von Schutzausrüstungen achten. Ein insgesamt kindgerechtes und sicheres Umfeld kann wesentlich zum Schutz von Kindern beitragen.

Die Kindernotfallkarte ist kostenlos bei der Initiative Sichere Gemeinden, Realschulstraße 6, 6850 Dornbirn, Telefon: (05572) 543 43, E-Mail: info@sicheregemeinden.at erhältlich.

Initiative Sichere Gemeinden

Wert-Schätze: 12 schlaue Tipps für Frauen

Das Frauenreferat des Landes, das Frauennetzwerk und FEMAIL haben unter dem Titel „Wert-Schätze – Schlaue Tipps für Frauen zur Lebensgestaltung“ eine Reihe von knappen, pointierten Ratschlägen formuliert.

Themen sind unter anderem die Berufswahl, der Wiedereinstieg, Partnerschaft und das eigene Konto. Diese 12 schlaun Tipps sind in einer handlichen Broschüre (A 6) einfach zum Einstecken, Durchblättern und Mitnehmen, zusammengefasst.

Sie liegen im Rathaus, bei der Fürsorge und im Jugend- und Kulturverein [ˈwaˈwa] auf. Auskünfte: Yvonne Böhler, Frauensprecherin Wolfurt, Regionensprecherin Hofsteig E-Mail: yb@aon.at, Telefon: 66942





Kursleiterin Evelyn Lingenhel (Mitte) mit den sechs Moderatorinnen aus Wolfurt und Lauterach

Neue eltern.chat-Moderatorinnen in Wolfurt und Lauterach

Im April fanden in Wolfurt unter der Leitung von Evelyn Lingenhel zwei Schulungsabende für die neuen eltern.chat-Moderatorinnen statt. Die sechs engagierten Mütter aus Wolfurt und Lauterach werden in Zukunft dafür sorgen, dass nicht nur am Computer „gechattet“ wird, sondern dass vermehrt Eltern persönlich, in gemütlichen Elterngesprächsrunden zum Thema Erziehung ins Gespräch kommen.

„eltern.chat Moderatorinnen sind keine Fachfrauen für Erziehung“ betont die Projektleiterin Mag. Wilma Loitz vom Katholischen Bildungswerk, „aber sie erhalten das Handwerkszeug und Impulsmaterial, um die privatorganisierten Elternrunden gut begleiten zu können.“

Inzwischen fand schon das erste Austauschtreffen der neuen Moderatorinnen statt. Die eine oder andere hat auch schon eine eltern.chat Runde geleitet. Die Moderatorinnen sind bisher mit den Themenpaketen „Kinder stark machen“ und „Schlaf Kindlein Schlaf“ ausgestattet und freuen sich auf anregende Diskussionsrunden. „Jeder muss seinen eigenen Weg in der Erziehung finden; durch den Austausch bei eltern.chat werden Eltern unterstützt, diesen Weg bewusster zu gehen“, erklärt Evelyn Lingenhel. Sie begleitet die Moderatorinnen in ihrer Tätigkeit.

eltern.chat setzt weniger auf Expertenwissen, sondern auf den Erfahrungsschatz von Eltern und darauf, dass man von einander lernen kann. Die Erfahrungen aus den 200 eltern.chats, die in Vorarlberg schon stattgefunden haben, zeigen: „Der Austausch mit anderen Eltern entlastet, eröffnet neue Handlungsspielräume, macht Spaß und stärkt das Vertrauen in die eigene Erziehungsfähigkeit.“ TeilnehmerInnen berichten: „Es tut einfach gut zu hören, dass es anderen ähnlich geht!“

Die meisten eltern.chats finden in privaten Haushalten am Vormittag oder am Abend statt.

Die TeilnehmerInnen sind FreundInnen, Bekannte und NachbarInnen der Gastgeberin.

Die Gemeinden Wolfurt, Lauterach und auch Schwarzach unterstützen diese Elterntreffen mit einem Einkaufsgutschein für die einladende Gastgeberin.

Besonders erfreulich ist die rege Beteiligung von Frauen mit nicht deutscher Muttersprache. In diesen Elternrunden wird in türkisch oder russisch „gechattet“.

Weitere Informationen unter www.elternbildung-vorarlberg.at



Postpartnerstelle Wolfurt wird eröffnet

INTEGRA wickelt nun als so genannter Postpartner den Postservice in vollem Umfang ab. Einerseits wird die Nahversorgung mit wichtigen Dienstleistungen des täglichen Bedarfs gesichert, andererseits geht es um die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Stefan Koch, INTEGRA Geschäftsführer, betont, dass ein gemeinnütziger und sozialer Zweck verfolgt wird, da die neuen Stellen für die Theorie- und Praxisqualifizierung von arbeitssuchenden Menschen zur Verfügung stehen. Insbesondere ältere Arbeitssuchende und Wiedereinsteigerinnen können so hochwertige und sinnvolle Arbeitsplätze mit guten Vermittlungschancen vorfinden. Die Mitarbeiter/innen werden intensiv vorbereitet, sind gut betreut und angeleitet. Für das Arbeitsprojekt werden bevorzugt Bürger aus Wolfurt und Umgebung geschult und eingesetzt.

Die neue Postpartnerstelle dient ab nun zudem auch als Verkaufsshop für INTEGRA Produkte, wie Dekoideen und Geschenksartikel.

INTEGRA kümmert sich mit einem vielfältigen Angebot um Menschen, die längere Zeit auf Arbeitsuche sind. Um die Selbsthilfepotenziale zu fördern und zu aktivieren, bietet die gemeinnützige Arbeitsinitiative Beschäftigungsmöglichkeiten in acht Arbeitsbereichen (Holz, Metall, Umwelt, Reinigung, Textil, Handel, Manufaktur und Personalservice). Das Programm beinhaltet auch begleitende Weiterbildungsmaßnahmen, Beratung bei sozialen und persönlichen Fragestellungen und Vermittlungsunterstützung. INTEGRA verbindet Wirtschaftliches und Soziales. Diese Integrationsarbeit im Interesse aller wird von AMS, Land Vorarlberg und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Die neuen Postpartnerstellen in Lochau, Schwarzach und Wolfurt sind in den bereits bestehenden Kompetenzbereich Handel integriert und ergänzen das Angebot sehr sinnvoll.



Das soziale Integrationsunternehmen INTEGRA wird am 7. Juli die Poststelle Wolfurt übernehmen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr,
08:30 bis 12:15 und 14:30 bis 17:15 Uhr
Kontakt:

INTEGRA gem GmbH, Stefan Koch
Konrad-Doppelmayr-Str. 13, 6922 Wolfurt
T 05574 / 54 2 54 – 12
F 05574 / 54 2 54 – 15
M 0664 / 420 67 95
E stefan.koch@integra.or.at
H www.integra.or.at



Schließung Postfiliale

Nun steht der Termin der Schließung mit 06.07.2010 fest.

Nach 12 Jahren Filialleiter-Tätigkeit ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei all meinen Kunden sowie der Bevölkerung von Wolfurt für ihr Vertrauen recht herzlich zu bedanken.

Herzliche Postlergrüße Günther FRITZ



Verleihung des Gütesiegels für soziale Integrationsunternehmen an INTEGRA

Gemeinnütziges Wirtschaften und vor allem sozialintegratives Wirken eint die 17 PreisträgerInnen, die am 16. April 2010 im Beisein von Bundesminister Rudolf Hundstorfer und AMS-Vorstand Johannes Kopf mit dem Gütesiegel für Soziale Integrationsunternehmen ausgezeichnet wurden. Als einziges Vorarlberger Unternehmen erhielt auch INTEGRA die Auszeichnung.

Das gemeinsam vom Dachverband der Arbeitsprojekte und Quality Austria entwickelte Gütesiegel garantiert klar definierte soziale, organisatorische und wirtschaftliche Qualitätsstandards für Soziale Integrationsunternehmen.

Qualität ist das Gegenteil von Zufall

Die 17 Gütesiegel wurden am 16. April 2010 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie von Bundesminister Rudolf Hundstorfer und AMS-Vorstand Johannes Kopf verliehen. Beide heben die besondere gesellschaftliche Bedeutung Sozialer Integrationsunternehmen hervor. "Qualität ist das Gegenteil von Zufall", konstatiert Johannes Kopf. Er prognostiziert einen wachsenden Bedarf Sozialer Integrationsunternehmen, der sich nicht zuletzt aus der Einführung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung ergibt. Dass österreichische arbeitsmarktpolitische Instrumente als Best-practice-Beispiele gelten, lobt Bundesminister Rudolf Hundstorfer. "Unsere österreichischen Sozialen Integrationsunternehmen sind weltweit herzeigbar. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil der aktiven Arbeitsmarktpolitik, weil diese Unternehmen ihren sozialen und arbeitsmarktpolitischen Integrationsauftrag ernst nehmen", so Hundstorfer.

INTEGRA verfolgt nachhaltige Ziele der sozialen Integration im Sinne der Schaffung von Arbeitsplätzen und des nachhaltigen und gemeinnützigen Wirtschaftens.

Mit dem Erwerb dieses Gütesiegels verpflichtet sich INTEGRA, bestimmte, international anerkannte Qualitätsstandards zu erfüllen. Entscheidend für die Glaubwürdigkeit und Qualität ist, dass INTEGRA durch unabhängige AssessorInnen von Quality Austria bewertet wurde.

Das Gütesiegel bestätigt den Anspruch, wirtschaftlich kompetent zu sein, gemeinnützig zu agieren, qualitätvolle Beschäftigung anzubieten und einen sozialen Integrationsauftrag zu erfüllen.

INTEGRA trägt mit den neun verschiedenen Arbeitsbereichen - Holz, Metall, Textil, Umwelt, Reinigung, Handel, Manufaktur, Personalservice und Jugendwerkstatt - dazu bei, dass ein Social Profit generiert wird, in dem Menschen Verwirklichungs- und Teilhabechancen am Arbeitsmarkt erhalten.

Vermittlung von Geschäftsflächen

Immer wieder kommt es vor, dass wir spät oder gar nicht erfahren, dass Gewerbeflächen zur Vermietung freistehen, bzw. solche gesucht werden. Ich bitte Sie daher uns mitzuteilen, wenn Sie in Wolfurt eine Geschäftsfläche suchen, bzw. wenn Sie welche zur Vermietung oder zum Verkauf frei haben. Bitte senden Sie Ihre Infos an: victoria.thompson@wolfurt.at Wir sind bei der Vermittlung gerne behilflich.

Praxis der Naturheilkunde



Ingrid Amann
Massage & Therapie

Kirchstraße 43
6922 Wolfurt
Telefon 05574/ 72 640
Handy 0699/ 100 46 211
ingrid.amann1@inode.at

Wer Schmetterlinge lachen hört,
der weiß, wie Wolken schmecken...
Carlo Kargus



Berghild Böhler

Physiotherapeutin
Kirchstraße 43
6922 Wolfurt
+43 664 654 0225
bb-pt@vol.at

Physiotherapeutin Berghild Böhler neu in Wolfurt

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, ich heiße Berghild Böhler und freue mich sehr, dass ich seit 1. Mai 2010 bei euch in Wolfurt meine Tätigkeit als Physiotherapeutin ausüben darf.

Ich habe die großartige Möglichkeit bei Ingrid Amann, Kirchstraße 43, zwei Räume zu mieten. Die meisten von euch kennen Ingrid sicherlich und ihre Art zu arbeiten. Daher ist es nahe liegend, dass auch ich keine klassische Physiotherapie mache.

Ich versuche, in meiner Arbeit den Menschen im Gesamten zu sehen und wahrzunehmen, und so sind auch meine Methoden ausgerichtet.

Ich mache vor allem manuelle Lymphdrainage, Feldenkraisarbeit, energetische Aromamassagen nach M. Henglein, Breuss-Massagen, Moxatherapie, Akupunktur-Massage (APM) nach Klaus Radloff, viszerale Therapie, um ein paar Methoden zu nennen.

Was ich besonders interessant und schön finde ist, soweit ich es bisher gesehen habe, dass sich die Kirchstraße so langsam zu einer „Gesundheitsstraße“ entwickelt. Im selben Gebäude sind auch Harry Veits (Physiotherapeut) und Dr. med. Armin Winder (Kinder- und Jugendheilkunde) tätig sind und gleich daneben Sonja Neunhäuserer ebenfalls Physiotherapeutin.

Die Web-Agentur VAUMEX nimmt ihren Betrieb auf

VAUMEX ist ein Einzelunternehmen das von Beratung, Idee, Umsetzung bis Wartung alles macht, was mit Webdesign, Websites, Webportalen und Web-Applikationen zu tun hat. Sie erhalten bei mir folgende Leistungen:

- Beratung
- Webdesign
- SEO
- CMS
- Web-Applikationen

VAUMEX - web business
DI Alfons Natter
Moosmahdgasse 2d
6922 Wolfurt
Mobil: 0699/815 501 04
office@vaumex.at
www.vaumex.at

Besuchen Sie meine Homepage.
Ich freue mich auf Ihren Kontakt.



Einkaufen mit dem Fahrrad lohnt sich - erste Gewinnerinnen bereits ermittelt!



Im Rahmen der Aktion „EIN.KAUFEN & RAD.FAHREN“ übergab der Wolffurter Mobilitätsgemeinderat Robert Hasler Einkaufsgutscheine der Wirtschaft Wolfurt an 10 Radlerinnen, die ihre Einkäufe trotz schlechten Wetters mit dem Drahtesel erledigt haben.

Mit dieser Aktion, an der sich 24 Wolffurter Geschäfte beteiligen, soll ein Anreiz geschaffen werden, seine Besorgungen umweltfreundlich und in Wolfurt zu erledigen. Ein solches Verhalten lohnt sich mehrfach: Es sichert die Nahversorgung in unserem Ort, es unterstützt die persönliche Gesundheit und es entlastet die Umwelt.

Alle Kundinnen und Kunden, die ihre Besorgungen bei den Teilnehmerbetrieben per Rad, zu Fuß oder mit dem Bus erledigen, können Glückspunkte sammeln und damit unter anderem eine Städtereise im Wert von € 500,- und zahlreiche Warengutscheine gewinnen.

Einkaufen mit dem Rad hat sich für diese Wolffurterinnen bereits gelohnt - Mobilitätsgemeinderat Robert Hasler überreichte im Rahmen der Aktion 10 Euro Gutscheine der Wirtschaft Wolfurt



Land Vorarlberg vergibt ÖKOPROFIT®-Zertifikate



Ivica Marinovic, (Firma Gruber Klimatechnik GmbH) und Gemeinderat Robert Hasler bei der Urkundenübergabe

138 Vorarlberger Betriebe dürfen sich 2010 ÖKOPROFIT®-zertifiziert nennen. 17 Betriebe, darunter die Wolfurter Firma Gruber Klimatechnik GmbH, haben das Basisprogramm erfolgreich absolviert und nahmen zum ersten Mal das ÖKOPROFIT®-Zertifikat in Empfang.

Weitere 121 Betriebe freuten sich über ihre Rezertifizierung. Darunter auch der Bauhof der Gemeinde Wolfurt und fünf weitere Wolfurter Betriebe.

Die Themen Ressourcenschonung, Klimaschutz und die Möglichkeiten zur Energieeinsparung stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten im Rahmen von ÖKOPROFIT. Das ÖKOPROFIT®-Programm zeigt dabei auf, welche Möglichkeiten die teilnehmenden Betriebe haben, unsere Umwelt zu schonen und gleichzeitig Kosten einzusparen. Wir gratulieren allen beteiligten Wolfurter Firmen, speziell der Fa. Gruber Klimatechnik GmbH für die Erstzertifizierung und unserem Bauhof für die erfolgreiche Rezertifizierung.

Aktuelle ÖKOPROFIT-Betriebe in Wolfurt:

❖ Gruber Klimatechnik GmbH (Erstzertifiziert)

Rezertifizierte Betriebe 2010:

❖ Bauhof der Marktgemeinde Wolfurt ❖ Bus Service Center der ÖBB-Postbus GmbH ❖ Doppelmayr Aufzüge AG ❖ Haberkorn Ulmer GmbH ❖ INTEGRA

Robert Hasler, Gemeinderat für Mobilität und Umwelt

Danke für Landschaftsreinigung

Wie alljährlich im Frühjahr fand kürzlich die jährliche Landschaftsreinigung statt.

Es haben sich wieder zahlreiche Ortsvereine daran beteiligt, aber auch ganze Familien und viele Einzelpersonen.



Obwohl das Umweltbewusstsein insgesamt doch sehr gut ist, gibt es leider immer wieder Menschen, die ihren Müll achtlos wegwerfen oder ganz bewusst in der Natur entsorgen, um Müllgebühren zu sparen.

Ich möchte deshalb auf diesem Wege allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich an der diesjährigen Aktion beteiligt haben, ganz herzlich danken. Ein ebenso herzlicher Dank geht auch an die Firmen: Bernd Bechter – Erdbewegungen, Schwendinger & Fink GmbH, und die Firma Doppelmayr, die uns Fahrzeuge für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben.

Bürgermeister Christian Natter

Exkursion zur Firma Haberkorn

Im Rahmen der Umweltwoche 2010 organisierten die Gemeinderäte Robert Hasler und Yvonne Böhler zusammen mit dem Wirtschafts- und Umweltausschuss eine Exkursion zur Firma Haberkorn Ulmer GmbH in Wolfurt.

Dort konnten sich die Gemeindemandatare und Mitglieder des e5-Teams über das Programm ÖKOPROFIT informieren. (ÖKOlogische PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik).

Die Firma Habekorn ist selbst seit 2009 ein mit ÖKOPROFIT zertifizierter Betrieb, unterstützt Projekte zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und hat es sich zum Ziel gemacht, die direkt verursachten CO₂ Emissionen bis Ende 2011 um 40 % zu reduzieren. Die Geschäftsleitung will mit dem Engagement für Klimaschutz und Energie effizient gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und das Thema Nachhaltigkeit in die Breite tragen. Erste Erfolge konnten bereits erreicht werden - die CO₂ Emissionen konnten inzwischen um 15 % reduziert werden.

Mit Mitarbeiter-Workshops wurden Ideen und Maßnahmen konzipiert. Großes Ein-



sparungspotential liegt in den Bereichen Heizung / Strom / Mobilität der Mitarbeiter / Fuhrpark / Verpackungsmaterial. So wurde auch im Bereich von Stand by Geräten auf Zeitschaltuhren umgestellt, und der Papierverbrauch eruiert, ein Elektro-Auto für die Mobilität für Dienstreisen steht bereit, Mitarbeiter haben via Bildschirm immer die aktuellen Busfahrpläne zur Information (www.abfahrtszeiten.at).

So ist jeder Mitarbeiter bei diesem Projekt beteiligt und motiviert. Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und bewusster Umgang mit der Umwelt, jeder kann seinen Beitrag leisten. Langfristig ist die Geschäftsleitung überzeugt, dass das Engagement nicht nur ökologisch sinnvoll ist, sondern auch wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile bringen wird!

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

Bäume und Sträucher an Straßen und Straßenkreuzungen zurück schneiden

Bäume und Sträucher, die am Straßenrand zu stark wachsen, sind für Kraftfahrer oft mit Sichtbehinderungen verbunden.

Gemeint sind insbesondere Hecken, Bäume an Straßenkreuzungen und Einmündungen.

Die dadurch mangelnde Verkehrssicherheit beschwört oft schwierige Situationen herauf. Aber auch entlang gerader Straßenzüge kommt es zu Problemen, dann nämlich, wenn das Benützen der Gehsteige für Fußgänger beschwerlich ist wegen überhängender oder heraushängender Sträucher. Sie gehören auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten!

Die Anrainer von Straßen werden daher gebeten, schon im eigenen Interesse bzw. in eigener Verantwortung solche Gefahren umgehend zu beseitigen. Ansonsten müsste die Gemeinde gemäß AVG auf Rechnung und Gefahr des Grundstückseigentümers die Behinderungen entfernen lassen.

Sylvester Schneider

Hofsteig-Ader



Die Bauarbeiten beim Neubau der L 3, Bauabschnitt Achstraße, machen sichtlich Fortschritte. So wird beim Erscheinen dieser Wolfurt Information der 1. Bauabschnitt, von der Autobahn bis einschließlich Essokreuzung, bereits für den Verkehr eröffnet sein.

Bereits eine Woche früher als geplant kann der 2. Bauabschnitt, die Fitzkurve, in Angriff genommen werden. Die Bauarbeiten sollen dann planmäßig bis Anfang September abgeschlossen sein, sodass bis zum Schulanfang die Kreuzung L 3 / L 13 nach Kennelbach wieder befahren werden kann.

Im September bis voraussichtlich Anfang Oktober wird der letzte Teil dieses Bauabschnittes von der Fitzkurve bis zur Essokreuzung gebaut. Der erste, nach den Richtlinien vom Projekt Hofsteig-Ader, neu ausgebaute Abschnitt unserer Straße wird dann für den Verkehr freigegeben werden.

Die notwendigen Umleitungen erfolgen weiterhin großräumig über die Weberstraße zur Autobahn, wobei der Halbanschluss an der Ach wieder voll funktionsfähig ist. Zudem wie bisher über die Wälderstraße nach Lauterach. Lokale Umleitungen erfolgen über die Albert-Loacker-Straße, die Lerchenstraße und die Montfortstraße, sowie zeitweise auch über die Bregenzer Straße nach Kennelbach. Auch die Buslinien werden während der Bauzeit über die lokalen Umleitungen geführt.

Beim Kindergarten und der Schule Bütze soll mit entsprechenden Maßnahmen und Unterstützung unserer Polizei die Sicherheit der Kinder gewährleistet sein.

Schon jetzt bedanken wir uns, auch im Namen der ausführenden Firmen, für das Verständnis der Anrainer der Baustelle, aber auch bei den Anwohnern der Umleitungsstrecken.

Wie bereits in der Wolfurt-Information (Ausgabe Frühling 2010) angekündigt, wurden die im Projekt Hofsteig-Ader vorgesehenen Randstreifen längs der L 3 aufgetragen. Auch wurden in diesem Zuge die starken Spurrillen in der Straße bearbeitet. Vor allem bei Regen soll so das Benutzen von Straße und Gehsteig für Fußgänger und Radfahrer wieder angenehmer und sicherer sein.

Die beidseitig der Fahrbahn aufgetragenen gelben Randstreifen, bei Fußgängerübergängen soll ein roter Streifen aufmerksam machen, ist kein Fahrradstreifen. Er bewirkt die optische Einengung des Straßenraums und soll so zur Reduzierung der Geschwindigkeit führen. Höhere Verkehrssicherheit für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr soll damit erreicht werden.

Hans Fetz, Gemeinderat für Infrastruktur

Neuer plan-b Radpark macht Fahrrad-Parken bei Veranstaltungen leicht

Die plan-b Gemeinden bieten ab sofort einen besonderen Service an: Der neue plan-b Radpark enthält klappbare Module mit Abstellbügeln für bis zu 240 Räder, ein Leitsystem mit Marketingelementen und steht leihweise für kleine und große Veranstaltungen in der Region zur Verfügung.

Veranstalter können damit ihren Gästen auf einfache und kostengünstige Weise praktische und komfortable Abstellanlagen bieten. Produziert hat die Abstellmodule die Wolfurter Firma INTEGRA, über die auch der Verleih läuft.

Bereits bestens bewährt hat sich der plan-b Radpark bereits beim Berufsfahrer Frühschoppen und beim Tag der offenen Tür in der Volksschule Mähdle.

- ❖ Mobile Abstellanlage für bis zu 240 Fahrräder inklusive Leitsystem und Werbeelemente
- ❖ Im ersten Jahr lediglich Transport- und Betreuungskosten, falls Veranstalter diese Aufgaben nicht selbst übernimmt.
- ❖ Kautions: 200,- Euro, wird bei schadenfreier Rückgabe zur Gänze rückerstattet
- ❖ Aktuelle Informationen und Termine: www.mobilplanb.at
- ❖ Zu buchen über INTEGRA: Ansprechpartner: Harald Thaler, Tel.: 05574 54254-50 oder E-Mail: harald.thaler@integra.or.at

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei der Marktgemeinde Wolfurt, Burkhard Hinteregger (Tel.: 05574 6840-17 oder E-Mail: burkhard.hinteregger@wolfurt.at).

Robert Hasler, Gemeinderat für Mobilität und Umwelt



Asbeststaubbelastung - Hilfe für Betroffene

Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebserregende Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er- Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen - durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden kostenlose Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

Nehmen Sie Kontakt auf - es geht um Ihre Gesundheit!

Informationen erhalten Sie unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt im Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition Werner von Siemensstraße 7 / 2. Stock 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 / 36 56 01, E-mail: beratungszentrum.ibk@bbrz.at

Volksschule Mähdle in Wolfurt offiziell eröffnet



Die Enthüllung des Kunstwerkes „Spieglein, Spieglein...“ von Gerhard „Gäge“ Klocker war einer der Höhe-punkte des Festes. Eine 15 m lange gebogene Messingwand lädt ein zu Interaktion und Freude am Tun!



Bei wunderbarem Frühsommerwetter feierte Wolfurt am 29. Mai den Tag der offenen Tür in der neu sanierten VS Mähdle.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und kamen zur Eröffnung mit breit gestreutem Programm: Ausstellung von künstlerischen Schülerwerken aus Filz und Holzschindeln, Herstellung von Tannenwipfele- und Blumen-Seife mit der Waldpädagogin Verena Gasser, Meditation im Ruheraum, Stärkung im Mähdle-Café, Tastspiele im Werkraum, Schindelwerkstatt, Solarstation mit Informationen der e5-Gruppe und Skater-Workshop mit und von Jugendlichen. Auch der Weltspieltag wurde bei diesem Fest gebührend gefeiert - mithilfe der aktiven Wolfurter Spielothek wurden im großzügigen neu gestalteten Außengelände Spielstationen für Jung und Alt angeboten.

Jeder konnte sich ein Bild machen von der 35 Jahre alten Schule, die durch die geschickte Sanierung zu einem Gebäude im Passivhausstandard mit ca. 80 % Energieersparnis umgebaut wurde. Doch nicht nur die Außenhülle hat sich verändert, auch das Innenleben erfuhr eine grundsätzliche Neuorientierung. Die „Schule der Zukunft“ soll eine Wohlfühlschule für Schüler wie Lehrer sein, mit zahlreichen Möglichkeiten der Unterrichtsentwicklung. „Wir sind für die zukünftigen Anforderungen mit dieser Schule bestens gerüstet“, so unser Bürgermeister Christian Natter beim feierlichen Festakt.

Vom Beginn der Planung bis zur Fertigstellung der Volksschule wurde großer Wert auf das Miteinander der Gemeinde als Errichter, dem Lehrkörper als Nutzer und dem Architekten DI Gerhard Zweier gelegt. Auch das Fest war nur durch ein gutes Zusammenspiel von Elternverein, dem Lehrerteam rund um Dir. Silvia Benzer, Schülern, Vereinen wie Pfadis, Läbbe, der Spielothek, den Mitgliedern des Islamischen Kultur- und Bildungsvereins und weiteren zahlreichen Helfern möglich.

Es war ein toller Tag! Danke!

Angelika Moosbrugger, Gemeinderätin für Bildung, Jugend und Kultur



Immer verlässlich: Rudl Böhler und Willi Klimmer

25 Jahre Sporthauptschule Wolfurt



Spektakuläres Rahmenprogramm zum runden Jubiläum

Als im Schuljahr 1984/85 in Wolfurt die erste Sporthauptschule (SHS) im Land gegründet wurde, hatten nur die wenigsten mit dieser „Erfolgsstory“ gerechnet. Die damaligen Initiatoren Walter Reis und Hans Vogl hatten das Ziel, talentierten Schülerinnen und Schülern eine bessere sportliche Ausbildung und Förderung zukommen zu lassen, und eine Alternative zur aufkommenden Bewegungsarmut zu bieten.

Jetzt, 25 Jahre und rund 650 „Sportklässler“ später, luden die Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Sporthaupt- und Mittelschule Wolfurt rund um Hauptorganisator Franz Höfel zum großen Jubiläum der Sporthauptschule. Empfangen wurden die vielen Festgäste in der „Hall of fame“, in der einige besondere Sportkarrieren wie etwa jene von Claudia Laritz-Herburger und Edi Meusburger (Turnen), Martin Laritz (Rollhockey), Martin Meisl (Fußball), Elias Köb und Julien Olivier (Volleyball) oder Dominik Peter (Ringeln) präsentiert wurden.



Mit einem spektakulären Showprogramm bewiesen die Sportlehrerinnen und Sportlehrer gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern ihr großes Können und ihre vielseitigen Begabungen.

Bei der anschließenden Feier wurden auch die großen sportlichen Erfolge, darunter die vielen Bundesmeistertitel im Geräteturnen oder der erste Bundesmeistertitel für Vorarlberg in der Volleyball Schülerliga, sowie die Auszeichnung mit dem „Sportbravo“, entsprechend gefeiert.

Sportmittelschule Wolfurt ist Bundessieger im Schulturnen

Österreichs stärkste Turn-Klasse kommt aus Wolfurt: Bei den am 15. April 2010 in Leibnitz ausgetragenen Bundesmeisterschaften im Schulturnen (Turn Mit/ÖLTA) siegte die 4.a der Sportmittelschule Wolfurt vor den Teams aus Oberösterreich und Niederösterreich.



Zusätzlich sorgte das Team mit Julian Knoll, Aaron Köpfler, Andre Domschitz, Emanuel Köb, Andreas Claeßens und Anjin Schedler mit 270 Punkten für das höchste Ergebnis des gesamten Wettkampfes.

Um die Leistung der SVMS Wolfurt mit Sportlehrer Burkhard Reis einzuordnen, bietet sich eine Betrachtung der Gesamtteilnehmerzahl des Turn-Mit-Bewerbes an. Insgesamt hatten sich rund 600 Klassenteams an den Vorrunden in den Bundesländern beteiligt. Die Grundlage für diese Leistungen der SVMS Wolfurt bildet eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Turnerschaft Wolfurt und der Schule. Die TS Wolfurt leistet seit vielen Jahren eine breit angelegte Nachwuchsarbeit - auf Basis dieser Grundausbildung im Verein stellen die Schüler ihr Können auch im Schulturnen unter Beweis.

Dir. Norbert Moosbrugger



Die Vorarlberger Mittelschule Wolfurt (VMS)

Bereits vor drei Jahren hat sich die Hauptschule Wolfurt entschlossen, beim Schulversuch „Neue Mittelschule“ dabei zu sein! Nach einer Übergangszeit haben Lehrer/innen nun ein zukunftsweisendes Konzept ausgearbeitet.

Hauptschule, Mittelschule, Neue Mittelschule (NMS), Vorarlberger Mittelschule (VMS) – Unterschiedliche Namen, die manchmal für Verwirrung sorgen.

Vorweg: Für die Schüler/innen der ersten, zweiten und dritten Klassen sind wir die Vorarlberger Mittelschule Wolfurt (kurz - VMS Wolfurt). Für die Schüler/innen der vierten Klassen sind wir die bekannte und bewährte Hauptschule Wolfurt (HS Wolfurt). Ziel dieses österreichweiten Schulversuches ist es, eine gemeinsame Schule der 10 bis 14-jährigen zu erproben. Damit die Diskussion und Entscheidung auch auf Grund von Fakten geführt werden kann, wird der Schulversuch wissenschaftlich begleitet. Neben wissenschaftlicher Evaluation gibt es Geld für Fortbildungsmaßnahmen und für eine Erhöhung des Lehrerstundenkontingentes.

Für unsere SchülerInnen haben sich auch einige Dinge verändert:

Die Mittelschule bietet nun Französisch als lebende Fremdsprache an, die von einer AHS- und einer HS-Lehrerin gemeinsam unterrichtet wird. Die Gruppen in Deutsch, Mathematik und Englisch sind durch den Einsatz von mehr Lehrer/innen noch kleiner geworden. Die Veränderung der Lehr- bzw. Lernformen bringt für die Schüler/innen weiters eine fühlbare Veränderung des Schulalltages.

Die deutlichste Veränderung im Übergang von der Hauptschule zur Mittelschule wird die Abschaffung der gewohnten Leistungsgruppen sein. Diese Veränderung, von den einen sehr begrüßt, von den anderen abgelehnt, wirft viele Fragen auf, an deren Beantwortung wir im Lehrkörper lange und intensiv gearbeitet haben.

Nun sind wir überzeugt, mit unserem Wolfurter Modell die Weichen für die Zukunft richtig gestellt zu haben! Wege, von denen wir glauben, dass sie unsere Kinder in eine selbstverantwortete und erfolgreiche Zukunft führen werden.

Kern des neuen Weges ist die Stärkung der Klasse als zentralen Lernort. Die SchülerInnen einer Klasse werden nicht wie in den vergangenen Jahren mit SchülerInnen anderer Klassen in Leistungsgruppen zusammengefasst, sondern bleiben im Wesentlichen in ihren Stammklassen. Sie werden dort in den Hauptfächern Englisch, Mathematik und Deutsch von 2 LehrerInnen unterrichtet. So sollte mehr Ruhe in den Schulalltag kommen; fächerübergreifender Unterricht, welcher für die Verknüpfung

des Wissens wichtig ist, kann leichter realisiert werden. Die mehrheitliche Doppeltbesetzung (= zwei LehrerInnen pro Klasse) erlaubt die vielfältige Bildung von Unterrichtsgruppen. Das heißt, dass es auch weiterhin möglich ist, über einen geeigneten Zeitraum nach Leistung einzuteilen, dass es aber genauso möglich ist, nach Interessen zu differenzieren. Es ist sogar möglich, dass fünf Kinder mit einem Lehrer eine Wiederholung machen, während die anderen 15 Kinder mit der anderen Lehrerin den Unterrichtsstoff erweitern.

Die Benotung erfolgt wie bisher mit Noten von Nicht genügend bis Sehr gut und erfolgt auf zwei Niveaus. Die Erweiterungsgruppe wird auf AHS-Niveau unterrichtet und entsprechend benotet. Die Basisgruppe wird auf HS-Niveau unterrichtet. Das Niveau und die Note sind im Zeugnis ersichtlich. Da die SchülerInnen einer Klasse von nur zwei LehrerInnen unterrichtet werden, teilweise im gleichen Raum, sollte es möglich sein, sehr individuell auf die Persönlichkeiten der SchülerInnen einzugehen. Unser Ziel: SchülerInnen dort abzuholen, wo sie stehen, und sie möglichst weit begleiten!

„Haltung der PädagogInnen im Montessorikindergarten“



Auszug aus dem pädagogischen Thema, das die Pädagoginnen anlässlich eines monatlichen Elternabends im „Haus für Kinder“ vorbereitet haben:

Maria Montessori: „Ich brauche den Kindern nichts beizubringen. Sie sind es, die mich belehren, wenn man sie in eine günstige Umgebung bringt.“

Maria Montessori bereitete damit eine grundlegende wichtige Basis, die es Kindern ermöglichen sollte, sich selbst, ihre Fähigkeiten, sich ihrem inneren Bauplan entsprechend zu entfalten. Je mehr es einem Menschen möglich ist, seiner inneren Natur gemäß zu leben, desto erfüllter, zufriedener und auch kreativer und leistungsfähiger wird er sein.

Maria Montessori: „Ein Kind ist ein fühlendes Wesen und ein vollwertiger Mensch, kein unbeschriebenes Blatt, das von uns erst entsprechend beschrieben werden muss, damit es zu einem richtigen Menschen wird.“

Maria Montessori hat ihr Herz für das Kind geöffnet mit der Frage: „Was könnte deiner Entfaltung dienen?“ Kinder sind für sie nicht Objekte von Erziehungsmethoden, sondern vollwertige Menschen, die sie verstehen und die sie auf ihrem Weg ins Leben so gut wie möglich begleiten wollte.

Wie wird diese Haltung für das Kind erfahrbar?

Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Kindes. Mit jedem Kind wird eine neue Welt geboren. Es ist für ein Kind wichtig, in seiner Art und Weise die Welt zu erforschen, zu entdecken. Als Pädagogin anerkenne ich es, wie es ist. Wir erlauben dem Kind auf seinem Weg, Zugang zu sich selbst zu finden und mischen uns nicht ständig mit unserem Wissen ein. Ich gebe dem Kind seine Würde als Mensch.

Vertrauen in die grundlegenden Fähigkeiten des Kindes sich zu entfalten, in die jedem Menschen innewohnende Lebenskraft sich zu entwickeln, sich zu entfalten, um sein Leben aus eigener Kraft zu gestalten und zu bewältigen.

Deswegen braucht es ein Lern- und Übungsfeld, in dem es jedem möglich wird, Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten zu entwickeln, indem jeder Wertschätzung erfährt für sich und seine Art und Weise, die Welt zu entdecken. Die Umgebung im Kindergarten soll kognitiv anregend und emotional nährend sein. Material von Maria Montessori ist dabei Nahrung für Geist und Seele.

Interesse Dort, wo sich jemand für uns interessiert, erleben wir uns als wertvoll und wichtig. In dem Maße, wie wir dem Kind unser wirkliches Interesse zeigen, wird es befähigt sein, Interesse am Entdecken dieser Welt zu entfalten. Das Kind erlebt sich als gesehen und gefühlt, es erfährt Resonanz und Stärkung in der Entwicklung seines Selbstwerts.

Zeit Das Kind bekommt die Zeit die es braucht für seine Entwicklungsschritte. Gemäß seiner innere Uhr, nach der es sich entwickelt und entfaltet. Nicht wir bestimmen, wann es Zeit ist für den nächsten Schritt. Vielmehr wird versucht ein Lernfeld zu gestalten, das es dem Kind ermöglicht, Schritte aus eigener Kraft in seiner Zeit zu machen. Durch waches Beobachten versuchen die Pädagoginnen, das Kind durch ein entsprechendes Angebot an Material darin zu unterstützen.

Das, was Maria Montessori schon vor über 100 Jahren als unverzichtbare Haltung eines Pädagogen einforderte, wird heute durch Wissenschaft und Gehirnforschung bestätigt. Dort wo ein Kind sich als sicher und gesehen erfährt, wird es ihm möglich, seinem natürlichen Wunsch nach Entdecken und Lernen nachzugehen.

Haus für Kinder, Brühlstraße 7, 6922 Wolfurt, www.freiraum.org



Hol dir deine Laufkarte und dann fahre los ...

Die Wolffurter Kindergarten-Fahrrad-Rallye am Freitag, 16. April 2010, war eine gemeinsame Aktion aller Wolffurter Gemeindekindergärten. Die Kindergartenkinder wurden an diesem Tag eingeladen, gemeinsam mit ihren Familien per Fahrrad oder mit dem Bus die Wolffurter Gemeindekindergärten zu besuchen. Dort erwarteten sie unterschiedliche Spiele und Aktionen.

Im Kindergarten Rickenbach durften sich die Kinder mit den Eltern bei verschiedenen Wettspielen im Garten messen (Sackhüpfen, Schubkarettenrennen, Eierlauf oder beim Luftballonwetthüpfen).

Bei der „Sinnesstation“ im Kindergarten Dorf hatten die Kinder die Möglichkeit all ihre Sinne zu testen. Da gab es gute und weniger gute Düfte zum Riechen, Süßes, Salziges und Saures zum Schmecken, versteckte Gegenstände zum Tasten, ein Schnurtelefon zum Hören, Grimassenbilder zum Sehen und Nachahmen, eine Rückenmalstation zum Fühlen.

Im Kindergarten Strohdorf erwartete die Kinder ein richtiger Rummelplatz - mit einem hungrigen Löwen, Dosenpyramiden und Popcorn.

Im Kindergarten Fatt hatten alle die Möglichkeit, sich einen eigenen Fahrradwimpel zu basteln und im Kindergarten Bütze erwartete die Kinder ein Fahrradparcours. Hier hatten auch alle die Möglichkeit, sich bei der Aktion „Sichere Gemeinden“ den Fahrradhelm anpassen zu lassen.

Im Ganztagskindergarten KIVI bewiesen die Kinder bei Suchspielen ihre Geschicklichkeit und konnten sich in einer Riesen-Hüpfburg so richtig austoben.

Zum Abschluss der Wolffurter Kindergarten-Fahrrad-Rallye trafen sich Eltern und Kinder vor der Hofsteigsporthalle. Christoph Heinze's Programm begeisterte die Kinder und Gemeinderätin Elisabeth Fischer überreichte gemeinsam mit der Kindergartenkordinatorin Manuela Bundschuh allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein kleines Geschenk.

Isolde Gratt



"Prima la Musica" & "Musik in kleinen Gruppen"



Die Musikschule am Hofsteig konnte bei den diesjährigen Wettbewerben „Prima la Musica“ und "Musik in kleinen Gruppen" ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen. Alle angetretenen Solisten bzw. Ensembles wurden mit Preisen ausgezeichnet.
Ergebnis Landeswettbewerb "Prima la Musica"

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Jovana Subic
 Patricia Urbanic
 Katharina Böhler
 Theresa Guldenschuh
 Hannah Beck
Holzbläser Kammermusik (Anja Baldauf)
 Carina Zengerle
 Selina Rümmele
 Jovana Subic
 Paula Oberscheider
Holzbläser Kammermusik (Martin Schelling)
 Niklas Denz
Holzbläser Kammermusik (Margarethe Stadelmann)

1. Preis

Irina Yashin
 Valentin Yashin
 Michael Hinteregger
Klavier (Arndt Rausch)
 Linda Schertler
Gitarre (Markus Vallazza)

Selena Graber
Gitarre (Aurelia Weiser)
 Johannes Pfanner
 Markus Kilga
Schlagwerk Kammermusik (Markus Lässer)

2. Preis

Deborah Sailer
Gitarre (Aurelia Weiser)
 David Schertler
Gitarre (Markus Vallazza)
 Johanna Lutzmayer
Gitarre (Christina Drobez)
 Martina Nußbaumer
Klavier (Kathrin Nußbaumer)
 Jan Moosbrugger
 Matthias Moik
 Michael Pressnig
Schlagwerk Kammermusik (Stefan Halbeisen)

3. Preis

Theresa Höfle
Gitarre (Aurelia Weiser)

Ergebnis Bundeswettbewerb "Prima la Musica"

2. Preis

Carina Zengerle
 Selina Rümmele
 Jovana Subic
 Paula Oberscheider
Holzbläser Kammermusik (Martin Schelling)

3. Preis

Jovana Subic
 Patricia Urbanic
 Katharina Böhler
 Theresa Guldenschuh
 Hannah Beck
Holzbläser Kammermusik (Anja Baldauf)
 Niklas Denz
Holzbläser Kammermusik (Margarethe Stadelmann)

Ergebnis Landeswettbewerb "Musik in kleinen Gruppen"

87,67 Punkte (von 100)

Hannes Röthlin (*Thomas Jäger*)
 Lukas Eberle (*Martin Nowotny*)
 Christina Jäger (*Christoph Ellensohn*)
 Corina Fichtner (*Roman Altmann*)
 Lukas Jäger (*Markus Lässer*)

91,67 Punkte

Johannes Pfanner (*Markus Lässer*)
 Markus Kilga (*Markus Lässer*)

94,33 Punkte

Jovana Subic (*Anja Baldauf*)
 Katharina Böhler (*Anja Baldauf*)
 Theresa Guldenschuh (*A. Baldauf*)
 Patricia Urbanic (*Anja Baldauf*)
 Hannah Beck (*André Meusburger*)

94,67 Punkte

Niklas Denz
 (*Margarethe Stadelmann*)

Zu diesem großen Erfolg möchte ich allen Schülerinnen und Schülern, aber auch den verantwortlichen Lehrern herzlich gratulieren, mit der Hoffnung, dass diese Resultate eine Motivation für weitere Glanzeleistungen sein mögen.
 Dir. André Meusburger

News an der Musikschule am Hofsteig



Marita Lechleitner



Johannes Erath

Ich freue mich, Sie auf eine Ausweitung des Fächerangebotes an der Musikschule am Hofsteig im Schuljahr 2010/11 aufmerksam machen zu dürfen.

Mit dem Fach **"Sing & Tanz"** bieten wir ab Herbst ein Einstiegsfach für Kinder im Alter von 2 - 4 Jahren mit Begleitung an. In einer Gruppengröße von 5 - 9 wird Kindern, die den Unterricht mit einer erwachsenen Begleitperson besuchen, der Zugang zur Musik auf altersgerechte und spielerische Art vermittelt. Als Lehrerin konnten wir Frau Margit Johannsen gewinnen, die diesen Kurs bereits mehrere Jahre in Lauterach über den Verein "Infantibus" angeboten hat.

Einen Neustart beschreiten wir im Bereich **"Klassischer Gesang"**. Da unsere langjährige Gesangslehrerin Shizue Murakami mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand tritt, konnten wir Marita Lechleitner als Nachfolgerin gewinnen. Wir freuen uns, eine so hochqualifizierte Lehrerin für diesen wunderschönen Bereich gefunden zu haben.

Für genauere Auskünfte steht Ihnen selbstverständlich unser Sekretariat unter der Telefonnummer 05574/6840-31 jederzeit zur Verfügung.

JOHANNES ERATH aus Wolfurt in Glanzrolle beim Musical „Elisabeth“ im Festspielhaus in Bregenz

Wir von der Musikschule am Hofsteig sind erfreut und stolz, dass Johannes Erath vom Kinderchor der Musikschule am Hofsteig sich beim Casting für das Musical „ELISABETH“ überzeugend für die Rolle des Rudolph qualifizieren konnte und diese mit Bravour meisterte!

HERZLICHE GRATULATION LIEBER JOHANNES!

Direktor André Meusbürger

Verein Impuls Kinder

Und wieder nähern wir uns mit Riesenschritten dem Ende eines Kindergruppenjahres. Ein wunderschönes, ereignisreiches Jahr in den Einrichtungen Fatt und Rickenbach geht zu Ende.

Es wurde gesungen, gespielt, gelacht, gematscht, gemalt, getrommelt, geweint, gefeiert, geturnt,Wir hatten alle miteinander sehr viel Spaß!

Am Freitag, den 7. Mai, fanden in Fatt und Rickenbach die Anmeldetage statt, und so starten wir mit neuem Elan im September in ein neues Kindergruppenjahr.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Susanne Klocker-Aberer, Kindergruppe Rickenbach



WOLFURT G`SUND - Aktivitäten im Frühjahr



Elternbildungsvorträge

Auf großes Interesse stießen zwei Vorträge von Dr. Armin Winder zum Thema „Ernährung aus der Sicht des Kinderarztes“. Dabei gab der erfahrene Kinderarzt Einblick in die Wirkung des Kuhmilchweiße und der Kohlehydrate auf den Organismus unserer Kinder. Im zweiten Teil nahm Dr. Winder den Zuckergehalt anhand einiger Verpackungsinhaltsstoffe unter die Lupe.

Seine Empfehlung: Bewusst und genau hinschauen, zum Wohle unserer Kinder!



Genussdetektive

Die Kinder der VS-Bütze erlebten unter der Leitung von Mag. Birgit Hämmerle vom aks im Rahmen verschiedener Genuss-Stationen, wie sehr verschiedene Lebensmittel mit allen Sinnen (riechen, schmecken, sehen) beurteilt werden können.

Das knifflige Ernährungssquiz motivierte Kinder, sich auf spannende Weise mit dem Thema Ernährung auseinanderzusetzen. Dabei wurde Lust auf gesunde und zum Teil „neue“ Lebensmittel gemacht. Durch die rege Teilnahme von Schülern, Eltern und Lehrern wurde der Anfang für ein Überdenken der Ernährungsgewohnheiten gemacht.



1. Wolfurter Vereine-Treff unter der Leitung unserer Projektverantwortlichen Veronika Hehle.

Die Vereine zeigten großes Interesse an der Zusammenarbeit mit „Wolfurt g`sund“.

Dabei entstanden einige neue Ideen und Möglichkeiten, sich einzubringen und davon zu profitieren.

Die Vertreter der Vereine waren dankbar für die Sensibilisierung und nahmen viel Motivation mit nach Hause.



Teilnehmerinnen, mit den Helferinnen Isolde Gratt und Renate Küng

Fahrradkurs

Auch die Zielgruppe Migranten wurde bei unserem Projekt WOLFURT G`SUND nicht vergessen. Zum ersten Mal veranstalteten wir einen Fahrradkurs für Frauen mit Migrationshintergrund unter der Leitung von Veronika Hehle. Mit großem Eifer und Spaß übten die sieben Frauen - und machten dabei große Fortschritte.

Ein besonderer Dank gilt den unermüdlichen Helfern: Veronika Hehle, Renate Küng, Isolde und Otmar Gratt sowie der Firma Puchmayr für die geliehenen Fahrräder.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales



Nevin als Kursteilnehmerin mit Projektleiterin Veronika Hehle



Theoriestunde mit dem Polizisten Herrn Lutz

Integration - Was gibt es Neues?



Mit großem Interesse beteiligten sich 8-10 Frauen mit türkischem Migrationshintergrund am zweiten Elternhock. Durch die sechs Nachmittage führte Cigdem Gökmen-Erden vom ifs.

Vorarlberger Kinderdorf

Die Themen waren unter anderem:

- ❖ Kinder stark machen
- ❖ Frau Sevinc Kapakli informierte über die Rechte der Frau
- ❖ Unsere Elternberaterin Christl Entz stellte die Elternberatung vor und beantwortete alle Fragen rund um die Gesundheit.

Elternbildungsvorträge in türkischer Sprache: Mustafa Can, Diplom Pädagoge und Mediator am Ifs, referierte an zwei Abenden zu unterschiedlichen Themen:

- ❖ Vortrag „Die Kunst Eltern zu sein“ und
- ❖ Vortrag „Erfolg in der Schule beginnt zu Hause“

Was ist geplant?

Vieles ist bereits geschehen, wir möchten aber das „Soziale Miteinander“ in der Gemeinde weiter stärken. Daher braucht es ein INTEGRATIONSKONZEPT mit konkreten Maßnahmen.

Am 30. Juni 2010 starten wir mit einem Einstiegsworkshop unter der Prozessbegleitung von Dr. Eva Häfele, die hohe Kompetenz und viel Erfahrung einbringt. Dazu hat sich eine 19-köpfige Projektgruppe gebildet, bestehend aus Vertretern des Sozialausschusses aller Fraktionen, Personen von außen (Direktoren aller Wolfurter Schulen, Kindergartenpädagogin, Elternvereinsobfrau, Vertreter der Wirtschaft, Elternbildung, Vereine, Kulturkreis sowie Integra und Vertreter der Jugend).

Ein Lenkungsteam, bestehend aus den ProjektgruppenleiterInnen Maria Thaler und Durmus Yildiz, der Sozialausschussvorsitzenden Elisabeth Fischer und Dr. Eva Häfele, wird den Prozess steuern.

Es sind insgesamt 4 Workshops bis Frühjahr 2011 geplant. Ziel der Projektgruppe für das Integrationskonzept ist es, den Ist-Stand zu erheben und zu ergänzen. In der Folge sollen konkrete Maßnahmen für eine gelingende Integration erarbeitet werden. Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

Gebraucht zu werden tut gut!

Lukas schläft am besten im Kinderwagen.
Saskia will auf den Spielplatz.
Noah wäre ein begeisterter Gärtner.
Rosa liebt Märchen.
Bekir sucht einen Jasslehrer.

In ganz Vorarlberg gibt es junge Familien, die dringend eine kleine **ehrenamtliche** Hilfe brauchen, weil weder Verwandte noch Freunde in der Nähe sind oder Zeit haben. Sie können mit 2-3 Stunden/Woche soviel Freude bereiten!

Das **FAMILIENemPOWERment** des **Vorarlberger Kinderdorfs** organisiert solche Nachbarschaftshilfen und schafft einen sicheren Rahmen. Das Familienreferat des Landes finanziert diese gute Sache.

Wenn Sie mitmachen oder Information wollen:

Bezirk Bregenz Theresia Sagmeister
M 0650 4992054
E t.sagmeister@voki.at

www.kinderdorf.cc

„You`ll never walk alone“

Sozialpädagogische Schule nun auch in Wolfurt



Im Gebäude der Post Wolfurt (Güterbahnhof) hat vor wenigen Wochen die Sozialpädagogische Schule ihren dritten Standort neben Schlins und Feldkirch eröffnet.

Bis zu 15 Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter erhalten im ersten Stock des Postgebäudes Unterricht in Strukturen, die auf ihre persönlichen Möglichkeiten und Grenzen abgestimmt sind. Gemeinsam ist den SchülerInnen, dass sie im Bereich des Verhaltens den Anpassungsanforderungen der Regelschulen nicht entsprechen können und ihre Freizeitgestaltung deutlich problematische Anteile aufweist.

Neben dem schulischen Teil werden die Kinder und Jugendlichen auch im Freizeitbereich betreut, und zwar vom ambulanten Betreuungsteam des Sozialpädagogischen Internats in Schlins des Vorarlberger Kinderdorfes.

Nach der Klärung der Ausgangssituation sowie gemeinsam mit der Jugendwohlfahrt festgelegten Zielen wird sehr individuell mit den Kindern gearbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei ein regelmäßiger Schulbesuch, ein positiver Jahres- und Schulabschluss, ein konstruktives bzw. altersadäquates Freizeitverhalten und die Entwicklung einer Perspektive für den Einstieg in die Berufswelt.

Die emotional verletzten und in ihrem Selbstwert wenig entwickelten Kinder und Jugendlichen haben oft über einen langen Zeitraum schmerzhaft erfahren, dass sie nicht akzeptiert werden, dass sie vieles falsch machen, dass sie zu den Verlierern gehören.

Umso mehr ist das respektvolle und wertschätzende Arbeiten bei allen Widersprüchen auf der Verhaltensebene Voraussetzung für ihre persönliche Entwicklung. Das nachhaltige Erleben eigener Stärken und die persönliche Wahrnehmung sozialer Akzeptanz in verschiedenen Gruppen bilden Voraussetzungen für die gesunde Entwicklung einer Person.

Das Spüren stabiler Beziehungsangebote und das Wahrnehmen von Konsequenzen bei gleichzeitiger persönlicher Wertschätzung sind Grundlagen der pädagogischen Arbeit.

Daher auch das Motto der pädagogischen Einrichtung „you`ll never walk alone“.

Dir. Gerd Bernard

Gutscheinaktion zur Familienförderung

Dass die Gutscheinaktion für die Neugeborenen sowie für die 3-, 6- und 10-jährigen sehr gut angenommen wurde, zeigen uns die vielen positiven Rückmeldungen von Eltern.

Rechtzeitig zum Ferienbeginn erhalten alle 14-Jährigen, als letzte der Gutscheinaktion:

••• 10 Gutscheine für je einen Jugenddrink

••• 5 Tageskarten für Bus und Bahn

Damit können sie im Herbst gut erholt den Schulwechsel von der Hauptschule oder Gymnasium angehen. Bei allen Partnern, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Zur finanziellen Entlastung und Unterstützung der Eltern, werden wir die erfolgreiche Aktion Anfang September, noch vor Beginn des neuen Schuljahres fortsetzen.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales



Leben mit Demenz – wichtige Hilfestellung



Die dreiteilige Broschüre „Leben mit der Demenz“ ist vor kurzem erschienen. Sie bietet sowohl einzeln als auch in der gegenseitigen Ergänzung wertvolle Informationen und Tipps.

Was ist Demenz? - Eine Frage, die uns alle angeht

Die erste Broschüre „Ursachen, Formen und Verlauf“ enthält allgemeine Informationen wie zum Beispiel Antworten auf die Frage „Was ist Demenz?“ und informiert über Formen und Ursachen, Stadien und Verlauf, Diagnostik, Therapie und vorbeugende Maßnahmen.

Informationen für pflegende Angehörige

Die zweite Broschüre „Informationen für pflegende Angehörige“ bietet wertvolle Tipps, wie demenziell veränderten Familienmitgliedern wirkungsvoll geholfen und wie mit deren Gefühlen und Stimmungen umgegangen werden kann.

Menschen mit und ohne Demenz - Eine Begegnung voll Achtung und Wertschätzung

Die dritte Broschüre „Tipps für ein gelingendes Miteinander“ hat die Begegnung von Betroffenen und Nicht-Betroffenen im alltäglichen und im öffentlichen Leben zum Inhalt. Sie behandelt Unsicherheiten, die sich aus einer solchen Begegnung ergeben, veranschaulicht das Verhalten und Empfinden demenziell veränderter Menschen und trägt so zu einem besseren Verständnis bei.

Diese Broschüren können kostenlos bei den Sozialdiensten Wolfurt bezogen werden.

Information und Beratung:

Sozialdienste Wolfurt gGmbH, Gartenstraße 1, DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder Mobil: 0664/8408744, www.aktion-demenz.at

aktion demenz



SOZIALDIENSTE
WOLFURT

Haussammlung Pfarrkrankenpflege Wolfurt



Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

in den Monaten Juli und August bitten Sie wieder unsere über 40 Sammlerinnen und Sammler um eine Spende für die Hauskrankenpflege.

Anders als in den Nachbargemeinden ist die Krankenpflege in Wolfurt nicht durch einen Verein organisiert. Sie können also nicht Vereinsmitglied werden und folglich auch keine Mitgliedsbeiträge bezahlen.

Die Schwestern stehen Ihnen bei Bedarf ohne jede Bedingung zur Verfügung.

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir über die Förderung des Landes und die Beiträge der Krankenkassen hinaus auf die Einnahmen aus der jährlichen Haussammlung, die Beiträge der betreuten Patienten und auf Todfalls-, Firmen- und sonstige Spenden angewiesen.

WICHTIG: Ihre Spende kann heuer zum ersten Mal von der Steuer abgesetzt werden. Die notwendige Bestätigung erhalten Sie nach Abschluss der Sammlung. Bitte teilen Sie der Sammlerin / dem Sammler mit, dass Sie eine Bestätigung wünschen.

Peter Heinzle

Seniorenbörse – gelebte Dorfgemeinschaft



Hochbeet für den Kindergarten Bütze

Stehpult für den „Zappelphilipp“

Ausgangspunkt für diese tolle Aktion war ein Elternabend, bei dem eine Kollegin der Voralberger Mittelschule Wolfurt (VMS) den anwesenden Eltern erzählte, wie quirlig einige Schüler in der Klasse seien. Die Erfahrung habe gezeigt, dass es für solche Kinder unglaublich schwierig sei, eine Stunde stillzusitzen. Ein sogenanntes Stehpult wäre die Lösung. Sofort setzte der Vater eines Schülers diese Idee in die Tat um und fertigte kostenlos zwei Pulte für die Klasse an. Auch andere Lehrpersonen durften diese einsetzen und siehe da, bei so manchem „Zappelphilipp“ wirkte das Wunder. Der Schüler konnte plötzlich ruhig stehen, arbeitete viel konzentrierter mit und sogar das Schreiben im Stehen bereitete keine Mühe. Wird das Kind müde, so kann es sich natürlich gleich wieder hinsetzen. Diese leicht transportablen Pulte sind überall einsetzbar.

Kurz entschlossen informierte ich den Obmann der Seniorenbörse, Werner Kessler und fragte ihn nach einem pensionierten Tischlermeister in ihrer Runde. Der war auch gleich gefunden, nämlich in der Person von Johann Böhler, und innerhalb einiger Wochen waren fünf Stehpulte fertig gestellt, die nunmehr an die Schüler übergeben wurden.

Ich möchte mich ganz herzlich im Namen der Kinder und des gesamten Lehrkörpers für diese schnelle Hilfeleistung bedanken.

Vogl Doris

Hochbeet für den Kindergarten Bütze

Im Zuge der Generationenprojekte der Seniorenbörse Wolfurt fertigte Karl Scheiber - mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder - ein Hochbeet für den Kindergarten Bütze.

Drehscheibe für Nachbarschaftshilfe

Die Seniorenbörse Wolfurt richtet sich an Menschen, die aktiv an Kontakten und Gemeinsamkeiten interessiert sind. Menschen, die ihre Kenntnisse, Erfahrungen, Fähigkeiten und freie Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen und anderen mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen. Die Seniorenbörse Wolfurt ist ebenso die richtige Anlaufstelle für alle, die fallweise kleinere Hilfsdienste und Unterstützung suchen.

Wir wenden uns an alle, die die Hände nicht in den Schoß legen möchten und bereit wären, zumindest 1-2 x jährlich eine gute Tat für andere Mitmenschen in unserem Dorf zu leisten. Dafür muss man nicht im Ruhestand sein!

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement sind unersetzliche Werte unseres Allgemeinwesens.

Alle, die sich zusätzlich zu den alltäglichen Aufgaben für das Gemeinwohl einsetzen, leisten einen bedeutenden Beitrag für das menschliche Miteinander.

Stellen Sie uns Ihre Power samt Erfahrungen und Fähigkeiten zur Verfügung!

Obmann Werner Kessler

Büro: Vereinshaus Wolfurt

Eingang Nord hinten, 1. Stock

Jeden Donnerstag (außer Feiertag)

9:00 – 11:30 Uhr

Telefon: 0664/82 006 90

E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Internet: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

Verleihung Ehrenamtszeichen



v.l.n.r.: Bgm. Christian Natter, Heinrich Steurer, Sabine Violand, Peter Heinzle, Margit Natter, Reinhard Lang, Josef Leitner, Landeshauptmann Dr. Sausgruber.

Seit 1997 verleiht die Vorarlberger Landesregierung alle drei Jahre an ehrenamtlich tätige Personen das Ehrenamtszeichen. Bei der feierlichen Veranstaltung am 28. Mai durften die Geehrten das Ehrenamtszeichen und die Ehrenurkunde von Dr. Herbert Sausgruber in Empfang nehmen.

Ohne das freiwillige Engagement unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger würde unsere Gesellschaft nicht bestehen können. Gerade bei uns in Wolfurt gibt es Unzählige, die sich ehrenamtlich bei unseren über 70 Vereinen oder bei anderen Institutionen engagieren. Ich darf allen Ausgezeichneten gratulieren und mich dem Dank unseres Landeshauptmannes anschließen.

Bürgermeister Christian Natter

Erfinde ein Spiel! Wettbewerb für kreative Köpfe

Im Herbst wird die Spielothek 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird mit einem Fest am Sonntag, 17. Oktober 2010, im und um das Vereinshaus gefeiert. Im Vorfeld dazu veranstaltet das Team der Spielothek einen Wettbewerb.

Erfinde und gestalte ein eigenes Spiel und du kannst schöne Preise gewinnen:

- ❖ Gutscheine im Gesamtwert von 100,-- Euro vom Bienenhaus
- ❖ Sparbücher im Wert von 50,-- Euro der Raiffeisenbank
- ❖ Gutscheine vom Alpincoaster, Flying Fox oder Hochseilgarten am Golm

Mitmachen dürfen alle! Du kannst dein Spiel allein, mit deiner Familie oder Freunden oder sogar mit deiner Schulklasse einreichen. Einzige Bedingung ist, dass das Spiel selbst hergestellt wird und dass eine verständliche Spielanleitung dabei ist.



Dein Spiel kannst du ab sofort in der Spielothek während der Öffnungszeiten am Dienstag von 14:00 – 18:00 Uhr und am Freitag von 15:00 – 19:00 Uhr abgeben.

Einreichfrist ist Freitag, 1. Oktober 2010

Eine Jury bestehend aus Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Günter Peter (Spielerfinder), Sabine Schwärzler (Spielpädagogin) sowie Marlene und Sigi Fink (künstlerische Begleitung), wird die Spiele testen und ausprobieren. Bewertet werden dabei die Spielidee, die Ausführung, die Verständlichkeit und der Spielanreiz. Die Prämierung der besten Spiele findet im Rahmen des Festes am Sonntag, 17. Oktober 2010, um 14:00 Uhr im Vereinshaus statt. Alle eingereichten Spiele werden dort ausgestellt und können ausprobiert werden. Anschließend dürfen die Spiele wieder mit nach Hause genommen werden. Mach doch mit!

Karin Widerin

25 Jahre Betriebsfeuerwehr Wolfurt



Anlässlich des 25-jährigen Bestehens luden die „Florianis“ der Feuerwehr Bahnhof Wolfurt am Samstag, 29. Mai 2010 zu einer Zeitreise durch ihre Vergangenheit im Hofsteigsaal in Lauterach ein.

Dabei wurde auch das neue „Klein-Einsatzfahrzeug“ durch Pfarrer Otto Krepper feierlich eingeweiht. Altbürgermeister Erwin Mohr wurde, passend zum Jubiläum, die Ehrenmedaille für ein Vierteljahrhundert tatkräftige Unterstützung überreicht, und darf sich ab sofort Ehrenfeuerwehrmann nennen.

An diesem feierlichen Galaabend wurde auch das langjährige Mitglied Josef Marte für seine 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Das Kommando der Betriebsfeuerwehr Bahnhof Wolfurt bedankte sich an diesem Abend besonders bei der ganzen Mannschaft, ohne die die Gewährleistung der Sicherheit und das problemlose abwickeln der Einsätze im Güterbahnhof nicht möglich wäre.

Auch die sehr gute finanzielle Unterstützung, die alleine von den ÖBB getragen wird, darf nicht unerwähnt bleiben.

Ein Dank auch an die zahlreichen Firmen, die mit ihren Spenden den Galaabend ermöglichten.





Benefizvortrag mit Andy Holzer im Cubus

Am 24. April 2010 veranstaltete der Verein Wolfurt für Wolfurt den Vortrag mit Andy Holzer „Blindes Vertauen“.

500 begeisterte Zuschauer konnten den faszinierenden Bildern und Worten in Wolfurt folgen. „Den Sehenden die Augen öffnen“ ist sein Motto. Andy Holzer, „the blind climber“, ist von Geburt an blind, besuchte in Lienz Volks- und Hauptschule und den Polytechnischen Lehrgang, anschließend erfolgte die Ausbildung zum Heilmasseur. Schon in früher Kindheit meisterte er so manche schwierigen Berge und nahm sogar beim Lienzer Dolomiten-Lang-Lauf teil. Von 4000 Teilnehmern kam er als 185ster, ohne Begleitung, ins Ziel. Im Laufe der Jahre bestieg er die höchsten Gipfel verschiedener Kontinente. Sein nächstes großes Projekt ist die Besteigung des Mount Everest im Jänner 2011!

Mehr Informationen unter: www.andyholzer.com

einem Teil des Erlöses der Veranstaltung einige Meter für diese Aktion kaufen. Weitere Infos www.raaus.at

Der Vorarlberger Blindenbund, vertreten durch Frau Gächter, erhielt für die Frühförderstelle und Sehschule einen Scheck von 1500,- Euro.

Es war für alle Beteiligten ein motivierender und sensationeller Abend.

Weiters stellten die Sportler vom Rollstuhlclub ENJO Vorarlberg an diesem Abend ihr neues Projekt vor. 4000 km in 7 Tagen quer durch Australien auf ihren Handbikes. Obmann Hubert Kilga und die Teilnehmer begeisterten die Zuschauer ebenfalls mit ihrem weltrekordverdächtigen Vorhaben. Der Verein Wolfurt für Wolfurt konnte mit

Ein besonderer Dank gilt auch Wolfgang Frühstück, der professionell durch den Abend führte.

Verein Wolfurt für Wolfurt

Vorarlberger Familienverband, Ortsgruppe Wolfurt



Oberstudienrat Prof. Mag. Gebhard Böhler gestorben

Bestürzt haben wir vom plötzlichen Ableben unseres Schriftführers und Beirat im Familienverband erfahren.

Gebhard Böhler hat die Tätigkeit des Schriftführers von Herrn Dr. Adolf Schwärzler übernommen und 24 Jahre ausgeübt.

Für seine Arbeit im Familienverband sagen wir dem Verstorbenen danke und würdigen seine wertvolle Arbeit, seine Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft und seine Mitarbeit in den verschiedenen Belangen des Familienverbandes. Seine Meinung über die verschiedenen Anliegen der Familie und seine tiefe religiöse Einstellung und Haltung haben uns überzeugt.

Lieber Gebhard, wir werden uns immer gerne an die schöne Zeit mit dir erinnern und dir im Gedenken und Gebet die Treue halten.

Adolf Sögner, Obmann



von rechts: Obman Rudi Österle mit Nachfolger Albert Köb

Bienenzuchtverein Wolfurt - Kennelbach - Buch

Der Tag des offenen Bienenstockes am 16. Mai 2010 auf dem Marktplatz ist buchstäblich ins „Regenwasser“ gefallen.

Trotzdem konnten wir unsere Bienen im Schaukasten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zeigen. Ausfliegen wollten sie bei dieser Temperatur einfach nicht. Trotzdem fand die Wettfahrt mit den Bürgermeistern der Gemeinden Wolfurt, Kennelbach und Buch, sowie mit den Sponsoren des Vereines in aller Härte statt. Ein sehr schöner Verkaufsstand mit Bienenprodukten, Imkergeräten und Zuchtmaterial wurde ausgestellt. Die Fachleute erklärten den Besucherinnen und Besuchern die Leistungen unserer Honigbienen. Danke an alle Besucher und Helfer der Veranstaltung.

Tag der offenen Tür

Beim Lehrbienenstand konnte der Obmann eine große Zahl an Imkerinnen und Imkern, sowie viele Freunde aus dem Imkerkreis begrüßen. Die Stimmung im Zelt und im Bienenhaus war ausgezeichnet, konnte man doch Völker von innen zeigen und den Nutzen der Biene ausreichend erklären.

Veranstaltungsreihe 2010

Im heurigen Jahr möchten wir mit dem Schwerpunkt „Bienen- die Sensoren der Natur“ eine Informationsreihe für Interessierte in unserem schönen Lehrbienenstand starten.

Bitte melde dich beim Schulungsreferenten des Vereines bis 26. Juli 2010 an, dann bist du dabei. Die Veranstaltungen werden in selektierten Gruppen gemacht, damit jeder sein Wissen über die Imkerei und die Zusammenhänge mit der Natur auffrischen kann.

Ansprechpartner: Emil Böhler – Tel.: 0664/3823570 oder E-Mail: emil.boehler@vol.at

Lass dich von uns Imkern auch begeistern - wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Generalversammlung - Ehrungen

Für die großen Leistungen im Verein wurde bei der diesjährigen Generalversammlung Obmann Elmar Köb vom Präsidenten des VlbG. Imkerverbandes das Verbandsabzeichen in Gold, und Alfons Mohr das Ehrenzeichen in Silber zuerkannt. In den Berichten konnte der Obmann auf eine rege Vereinstätigkeit hinweisen, insbesondere wurden viele Schulungen im Lehrbienenstand abgehalten. Bürgermeister Christian Natter dankte den ImkerInnen und Funktionären für die Tätigkeit und hob die Wichtigkeit der Bienen in unserer Gemeinde hervor

Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch, Obmann Elmar Köb

Pfarrheim St. Nikolaus

Mag. Rudi Österle ist dem Verein Pfarrheim St. Nikolaus seit 2004 als Obmann vorgestanden und hat nun um Ablöse aus seiner Funktion gebeten.

Pfarrer German Amann bedankt sich bei der Jahreshauptversammlung am 26. 05.2010 im Pfarrheim Wolfurt bei Mag. Österle für seine ruhige, wohlthuende und verständnisvolle Art, mit der er dem Verein vorgestanden ist. Er hat mit großem Engagement aber wohlthuend leise im Hintergrund gewirkt. Die Erneuerung der Statuten und der Wärmeliefervertrag mit der Gemeinde waren nicht zu unterschätzende große Aufgaben, die in die Funktionsperiode von Mag. Rudi Österle als Obmann gefallen sind.

Gleichzeitig gab Pfarrer German Amann seiner Freude Ausdruck, dass mit Albert Köb ein Nachfolger gefunden werden konnte, der mit viel Freude und Begeisterung die Obmannstelle für den Verein Pfarrheim St. Nikolaus Wolfurt antritt.

Neuobmann Albert Köb darf im ersten Jahr seiner Funktionsperiode gleich das 25-jährige Bestandsfest des Pfarrheimes feiern. Dieses wird am **Sonntag, 12. September 2010** mit einem Festgottesdienst begonnen.

Marika Herburger, Schriftführerin



HOFSTEIG
FUSSBALLTURNIER

1. HOFSTEIGFUSSBALLTURNIER

Das weltweit bekannteste der Hofsteiggemeinden und ihre umliegenden Fußballturniere sind
Denn wieder lädt auch das Turnier zum 1. Hofsteig Fußballturnier und
SA, 10. JULI 2010
10 UHR
Fußballplatz
Schwarzach



Aktivitäten des Jugend- und Kulturvereines [wa'wa]

Tag der Offenen Tür

Am 15. Mai veranstaltete das neue Jugendtreffteam des Jugend- und Kulturverein [wa'wa] den jährlichen Tag der offenen Tür. An diesem Tag hatte jeder die Möglichkeit, sich bei Kuchen und Kaffee einen Einblick in und um den Jugendtreff, sowie in die Arbeit des Vereins mit den Jugendlichen zu verschaffen. Im Anschluss gab es dann für unsere jugendlichen Besucherinnen und Besucher eine „Hawaii Party“, die ebenfalls von unserem neuen Jugendtreffteam in Eigenregie organisiert wurde.

Graffiti Workshop

Graffiti ist eine der sichtbarsten, jedoch sicher auch eine der meist diskutierten Ausdrucksformen der Jugendkultur Hip Hop. Damit Jugendliche, die sich für diese Kunst interessieren, nicht in den Bereich der Illegalität abschweifen, stellte der Jugend- und Kulturverein [wa'wa] im Rahmen des Graffiti Workshops den jungen Künstlern eine legale Fläche zur Verfügung.

Über das Pfingstwochenende stand der Jugendtreff ganz im Zeichen der Kunst des Graffiti-Sprühens. Unter Anleitung des professionellen Künstlers Jens Gander erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundkenntnisse bzw. Grundtechniken der Graffiti-gestaltung. Weiters wurden gemeinsam Motive für die Gestaltung des Eingangsbereiches des Jugendtreffs gefunden. Diese selbst gewählten Motive konnten dann sogleich an Spanplatten ausprobiert werden. Am zweiten Tag wurden die einzelnen Motive in ein Gesamtkonzept eingearbeitet und dieses auf die Mauer des Eingangsbereiches übertragen. Die Workshop-ergebnisse können im Jugendtreff bestaunt werden.

Vorankündigung: 1. Hofsteig Fußballturnier am 10. Juli 2010

Passend zur WM veranstalten das Jugendhaus Deluxe, Schwarzach und der Jugend- und Kulturverein [wa'wa], Wolfurt das 1. Hofsteig Fußballturnier. Das Turnier

findet am Samstag, den 10. Juli ab 10:00 Uhr am Fußballplatz in Schwarzach statt

Alle leidenschaftlichen Fußballer/innen zwischen 12 und 20 Jahren, welche in einer der Hofsteiggemeinden (Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt) wohnen, sind zur Teilnahme berechtigt und herzlich eingeladen.

Gespielt wird auf Kleinfeld und in Teams von mindestens 6 Spieler/innen (5 Feldspieler/innen und 1 Tormann/Torfrau).

Das Turnier ist bewirtet und findet bei jedem Wetter statt, außer es regnet in Strömen.

Also schnappt euch eure Freunde und meldet euch bis spätestens Samstag, 03. Juli, zum 1. Hofsteig Fußballturnier an. Anmeldungen und weitere Informationen findet ihr in allen Jugendhäusern und Gemeindeämtern der Hofsteiggemeinden oder im Internet:

www.oja-schwarzach.at
oder www.wawa.or.at

Daniel Griesser, Obmann Jugend- und Kulturverein [wa'wa]



a rovermenproduction proudly presents: Burn Out Music Festival 2010

2 Tage Musik vom Feinsten - am 16. und 17. Juli in Wolfurt. (Festival-Gelände, Güterbahnhof Wolfurt)

Beim Burn Out Music Festival werden heuer bereits zum siebten Mal regionale und internationale Bands in einem fein abgestimmten Programm vereint und zu fairen Preisen präsentiert.

14 Bands aus Österreich, den USA, Schweden, und Norwegen werden die Bühne zum Beben und die Ohren der zahlreichen Besucherinnen und Besucher zum Wackeln bringen.

Am Freitag präsentiert das Burn Out Music Festival mit The Sorrow aus Vorarlberg eine der derzeit angesagtesten Metalbands aus Kontinentaleuropa - Metal at its best! Davor beehren AI and the Black Cats aus den U.S.A. – Rockabilly with the Speed and Attitude of Punkrock – Rentokill und Candy Beat Camp aus Österreich die Bühne. Zusätzlich wird das Programm am Freitag noch durch drei weitere Vorarlberger Bands, unter anderem der Schulband vom Borg Lauterach ergänzt, Abwechslung ist garantiert.

Der Samstag wird heuer von MUHA aus Wolfurt eröffnet. Weiters können an diesem Festivaltag gleich drei richtige Kracher angekündigt werden. Keine Geringeren als die legendären Rocker Boss Martians aus den USA, die fabulösen Powerpopper Yum Yums aus Norwegen und die jungen und wilden Herren von Crazy Lixx aus Schweden werden die weite Reise antreten und das Burn Out Music Festival so richtig zum Kochen bringen. Weiters wird The Sado Maso Guitar Club, die neue Band der Staggers Mitglieder Shakin' Matthews und The Earl of Krigor, und weitere drei Acts für eine geniale Festivalstimmung sorgen!

Für alle Jünger der Nacht gibt es sowohl am Freitag als auch am Samstag im Anschluss die After Party in der Rock-Bar, wo es mit festivalgerechter Musik bis spät in die Nacht heiß her gehen wird. Ein Pflichttermin! Natürlich gibt es auch dieses Jahr das bereits legendäre Rock-Klangfeuerwerk - presented by helios fireworks.

Besonders hervorheben möchten wir die rund 140 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die zahlreichen Wolfurter Firmen die uns jedes Jahr auf die verschiedensten Weisen unterstützen und ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön!

Nicht vergessen:

Zweitagespass sichern um NUR 15,-- EUR (mit Raiba-Clubermäßigung) in den Vorarlberger Raiffeisenbanken oder online zum Selbstaussuchen auf der Festivalhomepage!

Alle Infos zum Festival findest du auf: www.burnoutmusicfestival.com.

Wir sehen euch beim Burn Out Music Festival - bis dann

a rovermenproduction, kultur- & freizeitverein wolfurt

Tolle Ergebnisse beim Union Ringer Club Wolfurt



Benjamin Braun, Lukas Bernhard, David Bernhard, Sebastian Fritsche, Michal Metzler, Anjin Schedler, Felder Thomas, Manuel Bruckmeier, Christoph Gliebe, Alexander Böhler, Dominic Peter, Nicholas Hächl



4. Platz bei Österreichischer Mannschaftsmeisterschaft der Schüler

Der Start gegen den klaren Favoriten Götzis verlief nicht gerade wunschgemäß. Dass Götzis gewinnen wird war zu erwarten, aber dennoch waren die Jungs über jeden verlorenen Kampf sehr enttäuscht. Doch sie konnten sich in jeder Runde wieder voll motivieren und alles aus sich herausholen. Selten haben die Jungs so hart gekämpft und sich vor allem verbissen gegen jede Niederlage gewehrt. So ging es ins kleine Finale gegen den KSK Klaus. Bis zum Ende war alles offen, darum mussten die beiden Schlussringer alles riskieren, denn nur Schultersiege konnten der KG noch die fehlenden Punkte sichern. Doch leider ging es sich nicht ganz aus, aber es wurde ein toller 4. Platz. Jungs, wir sind sehr stolz auf euch und bewundern eure Leistungen.

Schul Ring Cup - Vorarlberger Mittelschule Wolfurt holt sich den Titel

Der URC Wolfurt bringt „fighting fit“ in die Schulen. Eine Aktion zur Gewaltprävention, umgesetzt mit dem Ringsport. Aktionen, die den Schülerinnen und Schülern enormen Spaß machen und nun im landesweit ausgeschriebenen 3. Schul Ring Cup ihren vorläufigen Höhenpunkt fand.

An diesem Nachmittag ging mit 61 SchülerInnen aus 13 Schulen wieder einmal die Post ab im Wolfurter Ringertrainingslokal. Die Kinder aus dem Umkreis Dornbirn bis Bregenz und Damüls wollten wissen, wie gut sie schon mit den paar Trainingseinheiten sind und wie sie gegen „renommierte“ Ringer bestehen können. Es war herrlich mit anzusehen, mit welcher Freude und Energie die jungen Sportler ihre Kämpfe absolvierten und auch ohne Scheu auf jeden Konkurrenten zgingen. Schöne, faire Kämpfe wurden von allen beklatscht und bejubelt. Die RingerInnen wurden von ihren Kollegen und Freunden angefeuert und aufgemuntert, dementsprechend war natürlich die Stimmung in der Halle. Alle, aber auch schon gar alle, waren begeistert und haben sich mit unseren bekannten Kampfrichtern Herbert Lins und Roland Schwab, die die Kontrolle unseres Jungschiedsrichterteams hatten, über die super Veranstaltung gefreut. Die Schüler der VMS Wolfurt konnten am meisten Mitstreiter organisieren, hatten aber auch den Vorteil, die meisten Ringsporterfahrenen zu stellen.

So sicherten sie sich klar den Meistertitel vor der VMS Haselstauden und der VS Bütze. Schade, dass nicht noch mehr Schulen direkt genannt haben, aber Gott sei Dank organisierten sich die Schüler selbst zum Wettstreit um den begehrten Wanderpokal mit Prämie.

Fighting fit, eine von Evi Diem ins Leben gerufene und in Szene gesetzte Aktion, die vom URCW jetzt schon im dritten Jahr unter der Patronanz des RSVV und jetzt auch mit Hilfe von Vorarlberg Sport umgesetzt wird.

Staatsmeistertitel für Florine Schedler

Girl-Power in Steinbrunn und Wolfurt mischte kräftig mit! Im Großen und Ganzen konnten sich wieder die renommierten Ringerinnen durchsetzen und sich die Staatsmeistertitel sichern. Doch die wilden Jungen kommen immer näher und stehen ihren Vorbildern in nichts nach. Die Wolfurter Mädchen konnten sich gewaltig in Szene setzen und gleich 8 Ringerinnen in die Finalrunden bringen. Florine Schedler schaffte den Meistertitel, die anderen mussten sich trotz harter Kämpfe mit den Plätzen zufrieden geben. Doch die Trainerinnen Evi Diem und Sonja Winkler waren begeistert von den



Staatsmeisterin Floriane Schedler

Raiffeisen Club Wolfurttrophy 6. - 8. August

Beachvolleyball und legendäre Parties!

Die Raiffeisen Club Wolfurttrophy, eines der größten Beachvolleyball-Events Österreichs, steht für Sommer, Sonne, Spitzensport und jede Menge Spaß. Auch dieses Jahr treten internationale und nationale Spitzen-Beachvolleyball-Teams an. Man kann sich auf Welt- und Europameister, Olympiateilnehmer und Talente aus der ganzen Welt freuen.

Autoverlosung:

Auf der Raiffeisen Club Wolfurttrophy 2010 gibt es eine große Autoverlosung. Der Volleyballclub Wolfurt und das Autohaus Hörburger verlosen gemeinsam einen sportlichen Hyundai. Gewinnlose um EUR 6,- pro Los gibt es bei den Mitgliedern des VCW und beim Autohaus Hörburger zu kaufen.

... kämpferischen Einsätzen der Mädels und sind überzeugt, dass so manche auch in den nächsten Jahren in der Frauenklasse mitmischen wird. Sie freuten sich über die Erfolge und besonders über den zweiten Platz in der Vereinswertung: Bester Vorarlberger Verein!

Mit 16 Mädchen stellte der URC Wolfurt die größte Mannschaft und konnte so richtig abräumen:

Gold für Florine Schedler; 2. Rebecca Krusch, Lisa Wagner, Albana Kajtazi; 3. Lara Thaler; 4. Lena Simon, Samira Wozasek, Merve Kaya; 5. Alyssa Wozasek, Yvonne Gutbrunner, Jessica Gmeiner, Kathleen Bereuter, Sila Beker; 6. Simone Stöckeler, Brkic Sindi, Laura Harrasser.

Mannschaftswertung der Mädchen: 1. URC Mörbisch (33 Pkt.), 2. URC Wolfurt (32), 3. AC Wals (17), 4. Vigaun-Abtenau (15), 5. KSV Götzis (10), 6. ATSV Sattledt (7). Mit Dorina Peter konnte sich eine weitere Wolfurterin (sie startet für den RSC Inzing) einen Meistertitel sichern.

Gerhard Diem



Eintritt:

Wie weltweit im Beachvolleyball üblich, ist der Eintritt zu den Spielen unter Tags auch bei der Raiffeisen Club Wolfurttrophy kostenlos! Zu den Beachparties am Abend empfehlen wir auf Grund des jährlichen großen Ansturmes, den Vorverkauf über alle Raiffeisenbanken zu nutzen. Das spart Geld und garantiert den Eintritt zu den beliebten und legendären Beachparties der Wolfurttrophy.

Abendkasse € 10,- / Vorverkauf Raiffeisenbanken € 8,- / Vorverkauf Raiffeisen Club Mitglieder € 7,-

Alle Informationen und Programm unter www.wolfurttrophy.cc

Volleyballclub Wolfurt, Bernhard Nemcic



Sechs Obmänner und eine Obfrau führten vor dem aktuellen Obmann Gerhard Moosbrugger die Geschicke des Vereins. Eifrig wurde die Vereinschronik studiert.



Shweinlagen haben Tradition beim BSC 2412 – aber die, die dort waren, schweigen darüber.



Maximilian Dünser, Lea Gehrler und Kilian Meusburger.

Badmintonclub Wolfurt ist 35

Das Jubiläum wurde mit zünftigem Hüttenfest gebührend gefeiert

Der Raiffeisen UBSC Wolfurt wurde am 11. Juni 1975 gegründet. Männer der ersten Stunde waren neben Obmann Walter Eberle u.a. Reinhard Maurer, Wernfried Gasser, Kurt Hasler, Walter Erath und Raimund Dörler. Heute zählt der Verein über 120 Mitglieder und sie alle können stolz auf ein aktives Vereinsleben und 35 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Eine Tatsache, die mit einem zünftigem Hüttenfest auf dem Pfänder gebührend gefeiert wurde. Grillen, chillen und den traumhaften Ausblick auf den Bodensee genießen, lautete dabei die Devise.

Spielerinnen und Spieler des BSC Wolfurt dominieren nicht nur bei Landesmeisterschaften und Staatsmeisterschaften, sondern stehen auch bei nationalen und internationalen Turnieren immer wieder auf dem Siegespodest.

Erfolgreicher Nachwuchs

Die aktuellen Aushängeschilder David Obernosterer, Michaela und Alexandra Mathis, Moritz und Gabriel Kaufmann zeigten heuer wieder groß auf und erweitern mit gekonnten Clears, Smashes und Drops ihre Pokal- und Medallensammlungen. Nachwuchstalent Kilian Meusburger holte sich den Sieg im Einzel bei der U11 Landesmeisterschaft.

Zwei Meistertitel

In Mannschaftsbewerben stellte der Verein in der abgelaufenen Saison gleich sechs Teams, eines in der Bundesliga und fünf weitere in Vorarlberger Spielklassen. Fürs Zweite endete die Spielsaison in der Landesliga mit einer Meisterfeier. Über den Titel jubeln durfte auch die Schülermannschaft mit Sarah Nigsch, Bernadette Sonnweber, Corina Längle, Jannis Buschauer und Gabriel Kaufmann.

Doch auch abseits der Sporthalle treffen sich die BSCLerinnen und BSCLer zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Als Fixpunkte stehen das traditionelle Grillfest im Juli, das Lauftraining im Sommer an der Ach, die legendäre Weihnachtsfeier in der Vereinshausbar (die originellen Programmeinlagen aller Mannschaften und des Vorstands reizen jedes Jahr die Lachmuskeln „aufs Brutalste“ und brachten schon so manchen Gast zum Staunen), ein Skitag und Ausflüge (z.B. ins Südtirol) auf dem Programm.

Trainingszeiten für Interessierte:

Schüler:

Montag und Freitag, 18:00 – 20:00 Uhr
Erwachsene:

Montag und Freitag, 20:00 – 22:00 Uhr

Weitere Infos auf der Homepage:
<http://bsc-wolfurt.com>



Die ägyptische Vorführung wurde mit der höchsten Auszeichnung prämiert.



Das Team der TS Wolfurt bei Landesturnfest Rheinland-Pfalz

Prädikat „hervorragend“ für die Turnerschaft

Die Breitensport-Arbeit der Turnerschaft Wolfurt wurde beim Landesturnfest am 15. Mai in Mainz mit der höchsten Kategorie „hervorragend“ belohnt.

Das Show-Programm der 21 Aktiven sorgte auch für Furore bei rund 3000 Zuseherinnen und Zusehern des Gala-Abends. Herausragend war die Kombination aus Akrobatik auf der Air-Track-Bahn, Barrenturnen, Saltos am Minitrampolin und kreativen Elementen der Show-Vorführung, die mit ägyptischer Ausstattung und entsprechender Musik begeisterte.

Die Turnerschaft Wolfurt bedankt sich bei Trainer Tobias Feurstein und seinem Team für die engagierte Vorbereitung.

Als nächstes großes Breitensport-Ziel steht die Gymnaestrada 2011 in Lausanne an.

Für die TS Wolfurt wird es die vierte Gymnaestrada-Teilnahme in Folge.

Burkhard Reis

Martin Fischer feiert sein Grand Slam Debüt

Noch nie hat sich Martin bei einem der 4 Grand Slam Turniere (Australian Open, French Open, Wimbledon, US Open) für den Hauptbewerb qualifizieren können. Nun, im elften Anlauf, beim größten Sandplatzturnier der Welt, den French Open 2010 in Paris ist Martin das nach 3 überstandenen Qualifikationsrunden gelungen.

In der ersten Runde spielte Martin gegen den Argentinier Horacio Zeballos. Martin spielte ein Super Match gegen die Nr. 44 der Welt und musste sich erst im 5. Satz denkbar knapp mit 6:8 geschlagen geben. Leider hat es für die 2. Runde nicht ganz gereicht, dort hätte Martin auf Rafael Nadal, die Nr. 1 der Welt und inzwischen 5-facher French Open Sieger, getroffen.

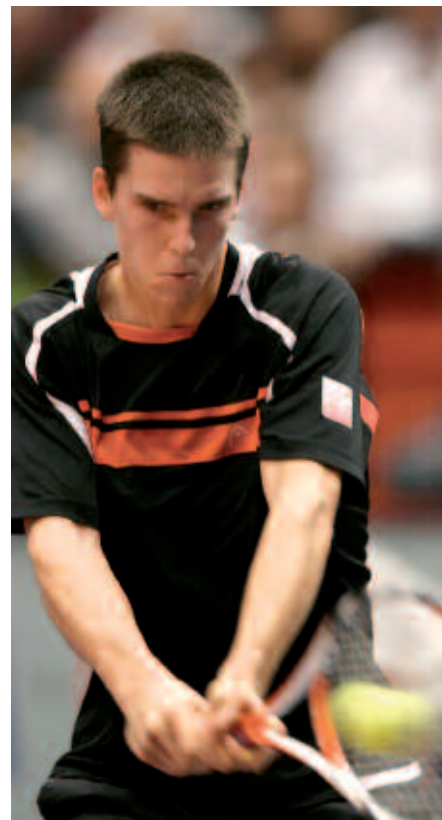
Dennoch ist die Leistung gar nicht hoch genug einzuschätzen, bedeutete das Erreichen des Hauptfeldes (128 Spieler) schon viel. Denn erst zum zweiten Mal - nach Julian Knowle - stand ein Vorarlberger im Herren-Hauptbewerb eines Grand Slam Turniers.

Ein herausragender Erfolg, verdienter Lohn für jahrelange, intensive Arbeit des 23-jährigen Wolfurters.

Als Belohnung verbesserte sich Martin in der Weltrangliste und wird nun auf Platz 174 geführt.

Martin, viel Glück in Wimbledon!

UTC Wolfurt





Auf der Spitze des Everest

So titelten die VN am 26. Mai einen Artikel über die großartige Leistung von Sylvia, Claudia und Wilfried Studer.

Als Wilfried am 23. Mai um 05:20 Uhr MEZ per Satellitentelefon seine Tochter Sandra vom 8848 m hohen Gipfel anrief, war die Freude riesig, die Sensation verbreitete sich rasch und was kaum bekannt ist, Sylvia und Claudia sind Österreichs erste Frauen, die den Everest erreicht haben.

Gerlinde Kaltenbrunner schaffte es einen Tag später.

Dem Anruf folgten einige bange Stunden, denn der Abstieg ist schwer und endet für viele infolge Erschöpfung tödlich. Roland musste 100 m unter dem Gipfel umkehren. Trotzdem, eine ungeheure Leistung. Man muss bedenken, dass ein dauerhafter Aufenthalt für Menschen in Regionen über 5700 m als nicht möglich gilt. Dann endlich die Meldung: „Wir sind im Basislager“ und ein Handy-Gipfelfoto.

Vorangegangen war ein wahrer Krimi. Ursprünglich verlief alles normal, doch dann verhinderten Schneefall und Stürme mit einer Gewalt von 200 km/h alle Bemühungen und beschädigten sogar das an sich sturmfeste große Kuppelzelt, das als „Aufenthaltsraum“ und „Speisesaal“ dient. Tagelang saßen die Bergsteiger im Basislager fest und warteten, das Zeitfenster wurde immer kleiner, die Abreise Richtung Nepal war auf 28. Mai festgesetzt.



Der Anstieg erfolgte von Tibet, auf der Nordseite des Everest. Am 20. Mai begann der Gipfelsturm, vom vorgeschobenen Basislager, 6400 m, auf das Northcol, 7060 m, am 21. Mai auf 7700 m, am 22. Mai auf 8300 m und am 23. auf den Gipfel. Bei der Fahrt vom Basislager nach Zangmu an der tibetisch-nepalesischen Grenze und weiter nach Kathmandu war das Wetter wieder schlecht. Nicht unerwähnt bleiben sollen die zuverlässigen nepalesischen Helfer Dawa und Ngima (Climbing Sherpa). Für Ngima war es die vierte Everestbesteigung.

Am 1. Juni landeten die „Everestler“ in Zürich und wurden von Verwandtschaft und den Alpenvereinsfreunden herzlich begrüßt. Eine große Überraschung war dann noch der Empfang durch die Marktgemeinde Wolfurt im Gemeindeamt. Bürgermeister Christian Natter und etliche Gemeinderäte gratulierten, und am Fahnenmasten vor dem Gemeindeamt hing sogar die Alpenvereinsfahne.

Weitere Informationen und kurze Filme gibt es auf Wilfried's Homepage: www.w-studer.at

Alpenverein Wolfurt

Oberst Ing. Kunibert Gasser wieder für die Vereinten Nationen im Einsatz



Seit Januar des Jahres leitet Oberst Gasser die internationale Militärbeobachtergruppe der Vereinten Nationen auf den Golanhöhen. Die über 80 dafür eingesetzten Offiziere stammen aus mehr als 20 Ländern.

Die Hauptaufgabe der Militärbeobachter ist es, das Waffenstillstandsabkommens im dortigen Einsatzraum zu gewährleisten. Auf den Golanhöhen ist es derzeit friedlich, obwohl Syrien und Israel völkerrechtlich sich im Kriegszustand befinden. Das Leben in Tiberias und Damaskus könnte nicht unterschiedlicher sein. Während man in Tiberias wohl gleich an Italien denken würde, erinnert man sich in Damaskus eher an Tausend und eine Nacht. Die meiste Zeit aber befinden sich die Beobachter auf den Beobachterposten entlang der entmilitarisierten Zone. Eine Grenze, die wohl noch sehr lange bestehen bleiben wird, denn eine politische Lösung ist derzeit nicht in Sicht. Hauptsache ist es aber, dass es zu keiner gewaltsamen Auseinandersetzung kommt, von der wohl kaum einer einen Nutzen ziehen kann.

Wir wünschen Oberst Ing. Kunibert Gasser alles Gute bei seinen weiteren Einsätzen!



Sensationeller Sieg für Donald Peter

Sensationeller Sieg in der Königsklasse im Autocross „Eigenbau Allradbuggy über 1600 ccm“ für den Wolfurter Donald Peter, beim 3. Lauf zum 3-Nationencup in Trossingen (Deutschland).

Musste sich Donald Peter am Pfingstwochenende beim 2. Lauf zum 3-Nationencup in Pfeffelbach (Deutschland) noch mit dem 2. Platz begnügen, konnte er am vergangenen Wochenende trotz verpatztem Zeitfahren (4. Platz für die Startaufstellung) den ersten von drei Rennläufen auf dem 2. Platz beenden. Den zweiten Rennlauf entschied er nach ausgezeichneter Fahrleistung klar für sich und sicherte sich somit die Pole-Position für den entscheidenden dritten Endlauf.

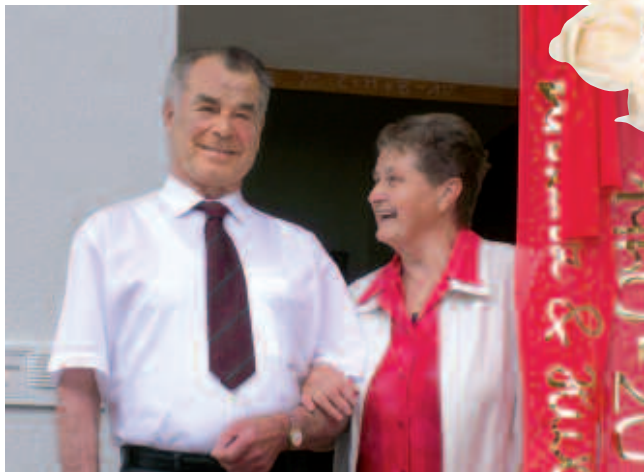
Hatten die vor ihm fahrende Klassen mit einem halbstündigen andauernden Platzregen und damit verbundener Schlammplaste zu kämpfen, kam bis zum Start der Klasse 11 (Eigenbau Allradbuggy über 1600 ccm) schon wieder die Sonne raus. Kurz vor dem Start entschied Donald Peter und sein Mechaniker Ricci Wieser, auf Grund der Streckenverhältnisse einen neuen Satz Reifen zu montieren, und dies war neben einem bestens gewarteten Rennfahrzeug der Schlüssel zum Erfolg!

Ungefährdeter Start-Ziel Sieg in Trossingen mit seinem Eigenbau Allradbuggy, angetrieben von zwei Aprilia Rotax Motoren mit je 1000 ccm.

Durch diesen Sieg übernimmt Donald Peter auch die Führung in der Meisterschaftswertung.

Wir gratulieren herzlich zu diesem schönen Erfolg und wünschen weiterhin alles Gute.

Goldene Hochzeiten



Krusch Vinzenz (Jg. 1938) und **Hulda** geb. Schertler (Jg. 1936), Bucher Straße 33, konnten im Mai im Kreise der Familie, Freunden und Nachbarn das schöne Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Am nächsten Tag empfingen sie in der Wallfahrtskirche Bildstein von Herrn H.H.Pfr. Paul Burtscher den Segen. Auch Bischof Kräutler, der am gleichen Tag den Bildsteiner Kindern die Heilige Firmung spendete, segnete das Jubelpaar, was es ganz besonders gefreut hat. Das Jubelpaar hat sich 1959 bei einer Tanzveranstaltung in Lochau kennengelernt, die Hulda mit ihren zwei Schwestern Inge und Irmgard besuchte. Hulda wurde in Lauterach geboren, wo sie nach Absolvierung der Pflichtschule zwölf Jahre bei der Firma Karl Höll arbeitete. Vinzenz schloss 1958 die Lehre als Schmied und Maschinenbauer in seiner damaligen Heimat Kärnten ab. Noch im gleichen Jahr kam er als Mechaniker nach Lochau. Das Paar heiratete 1960 im Gallusstift in Bregenz. Bis 1966 wohnte das Jubelpaar in Lauterach in Huldas Elternhaus, danach folgte der Umzug in das mit viel Eigenleistung erbaute Haus in der Bucher Straße, in dem sie ihre fünf Kinder groß zogen.

Vinzenz arbeitete von 1961 bis 1998 bei der Firma Doppelmayr als Maschinenbauer, wo er für Motoren und Hydraulik verantwortlich war. Montage und Kundendienst führten ihn nicht nur nach Deutschland und die Schweiz, sondern auch nach Spanien, Frankreich und Israel. Hulda und Vinzenz verbindet ihre Reiselust, die sie unter andern auch nach Australien und Israel führte. Nun in der Rente verbringen sie viel Zeit mit ihren 8 Enkelkindern und der Pflege ihres großen Gartens. Vinzenz Liebe gilt neben seiner Familie der Fotografie und dem Spielen seiner Ziehharmonika.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre und alles Gute.



Flatz Heribert (Jg. 1930) und **Bertele** geb. Gmeinder (Jg. 1940), Hofsteigstraße 6, konnten im Mai im Kreise der Familie das schöne Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Nach drei Jahren Freundschaft und großer gegenseitiger Liebe und Treue waren sich die beiden einig, ihren gemeinsamen Lebensweg durch das hl. Sakrament der Ehe in der Wallfahrtskirche in Bildstein besiegeln zu lassen. Sie wurden glückliche Eltern von zwei Töchtern und zwei Söhnen, die sie wiederum zu stolzen Großeltern von vier Enkelkindern machten. Vier Jahre nach der Hochzeit konnte die Familie in der Hofsteigstraße ihr mit viel Eigenleistung erbautes Eigenheim beziehen. Ihre gemeinsamen Interessen und das sehr schöne Verhältnis in der Familie waren es, die sie fest zusammenschweißten und so den Gedanken einer Trennung nie aufkommen ließen. Einen großen Teil ihrer Freizeit verbrachten sie im Ferienhaus, welches sie über fünfzig Jahre in Ebnit mieteten und viele Wanderungen unternahmen. Es gibt aber auch kaum ein Musikfest in der weiteren Umgebung, wo sie nicht anzutreffen sind. Gerne erinnern sie sich an die unzähligen Ausflüge, die sie mit der Musik unternahmen. Ein ganz großes Hobby ist auch das Jassen in einer gemütlichen Runde. Bertele erblickte in Wolfurt das Licht der Welt und konnte mit noch vier Geschwistern eine wohlbehütete Kinderstube erleben. Nach der Grundschule verdiente sie sich in der Weberei Österle ihren Lebensunterhalt und widmete sich dann ganz ihrer Familie. Seit Jahren kocht s'Bertele mit den „Frickenescher Moatla“ bei verschiedenen Veranstaltungen auf, und ist mit Leib und Seele als Kellnerin im Vereinshaus eine unentbehrliche Arbeitskraft. Seit über zwanzig Jahren ist sie auch Mitglied des Alpenvereins in Wolfurt. Heribert wurde in Buch geboren und konnte mit noch sechs Geschwistern in der Landwirtschaft seiner Eltern eine arbeitsreiche, aber dennoch sehr glückliche Kindheit erleben. Nach der Volksschule verdient er sich in der Schreinerei Winder in Wolfurt seinen Lebensunterhalt und war dann bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1990 noch achtzehn Jahre lang als Schulwart in der Hauptschule Wolfurt beschäftigt. Heribert ist ein leidenschaftlicher Tenorhornbläser und seit über fünfzig Jahren Mitglied des Musikvereins Buch, nebenher seit zwanzig Jahren Mitglied der Bürgermusik Wolfurt und seit sechzig Jahren beim Kirchenchor Buch. Ein ganz großes Hobby ist aber auch das Imkern.

Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste und dass sie noch viele schöne Jahre gemeinsam genießen können.



90. Geburtstage

Dipl.-Ing. Eduard Ernstbrunner, Rutzenbergstraße 22, konnte im Jänner seinen 90. Geburtstag im engsten Familienkreis in Costa Rica feiern.

Frau Ernstbrunner hatte 16 Jahre vorher eine schwere Herzoperation und die Ärzte hatten ihr geraten, dass sie in den Tropen um einige Jahre länger leben könne als im europäischen Klima. So baute sich das Ehepaar Ernstbrunner in Costa Rica ein Haus. Den Wohnsitz in der Heimat wollten sie aber beibehalten, hatte das Paar ja auch in Wolfurt ein Haus gebaut, nachdem Dipl.-Ing. Ernstbrunner im Jahre 1957 bei den Vorarberger Kraftwerken eine dauerhafte Anstellung gefunden hatte. Zuerst als Bauleiter beim Bau des Lutzmündungskraftwerks und dann als Leiter der Abteilung für Kraftwerksbau. Die Projektierung und der Bau des Lutzkraftwerk Oberstufe, die Erweiterung der Kraftwerksanlagen in Andelsbuch und Gampadels und andere kleinere Kraftwerksanlagen, sowie der Bau des Kraftwerkes Langenegg umfassten seine Aufgaben. Nach der Vorplanung für das Kraftwerk Alberschwende ist Dipl.-Ing. Ernstbrunner 1983 in den Ruhestand getreten, der es ihm ermöglichte, sich in der nun erworbenen Freizeit dem Segelsport intensiver zu widmen. Der Bodensee war bald zu klein, sodass es ihn aufs Meer hinaus trieb. Er unternahm mit anderen, später auch alleine, größere Fahrten in den Atlantik und über den Polarkreis hinaus. Die Erkrankung seiner lieben Ehefrau bracht ihn wieder ins normale Leben zurück. In Costa Rica konnten sie noch zur Freude aller einige schöne Jahre gemeinsam verbringen, bis sie im August 2009 die Augen für immer schloss. Dipl.-Ing. Ernstbrunner wurde in Niederösterreich geboren, fühlt sich allerdings in Wolfurt daheim! Die berufliche Tätigkeit führte ihn auch nach Indonesien, wo er seine aus Wien stammende Frau heiratete, die ihm eine Tochter schenkte. So kann er heute in aller Ruhe auf ein Leben reich an Abenteuern und Gefahren, Freuden und Leiden, nicht zuletzt auf berufliche Erfolge zurückblicken. Wir wünschen dem Jubilar auch weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre!

Adolf Feurstein, Florianweg 3/1, konnte im Mai seinen 90. Geburtstag feiern.

Der Jubilar wurde in Egg-Großdorf geboren und konnte mit noch zwei jüngeren Brüdern bei seinen Eltern eine wohlbehütete Kinderstube erleben.

Nach der Grundschule erlernte er den Beruf des Käfers und verdiente sich in der Sennerei Doren seinen Lebensunterhalt.

Im Mai 1941 wurde er in der Nähe von Stuttgart zum Militärdienst einberufen und für den Luftnachrichtendienst ausgebildet. Er kam in Russland zum Kriegseinsatz, geriet in französische Gefangenschaft und kehrte nach Kriegsende wieder nach Hause zurück. Zwei Jahre später übernahm er als Meisterkäser die Sennerei Simmlisgchwend in Sulzberg und hatte mehrere Mitarbeiter unter sich.

Am 19. April 1949 führte Adolf die aus Doren stammende Bauerntochter Anna Lässer zum Traualtar und wurde glücklicher Vater von einer Tochter und zwei Söhnen.

Heute ist er stolzer Opa und Uropa von neun Enkel- und drei Urenkelkindern, die ihm viel Freude bereiten.

1980 konnte die Familie Feurstein ihr schmuckes Eigenheim mit einem wunderschönen Blumen- und Gemüsegarten beziehen. Mit seiner Frau unternahm Adolf schöne Bergwanderungen, ausgiebige Spaziergänge oder drehte mit dem Fahrrad so manche Runden. Ein ganz großes Hobby von ihm ist das Schafkopfen in einer gemütlichen Runde.

Wir wünschen dem Jubilar zum runden Geburtstag das Allerbeste und dass er seinen Lebensabend noch viele Jahre bei guter Gesundheit genießen kann.



Jubilare

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.

Folgende Mitbürger(innen) werden im 3. Quartal 2010 80 Jahre und älter:

- 100** Jordan Emma, Gartenstraße 1
- 91** Vonach Karl, Achstraße 57/2
Klocker Sieglinde, Wälderstraße 21
- 89** Vonach Ernst, Im Wida 18/1
- 88** Fitz Agnes, Achstraße 15/2
Köb Maria, Gartenstraße 1
- 87** Feurstein Anna, Florianweg 3/1
- 86** Bechter Rosmarie, Kirchstraße 2c/11
Schertler Elfriede, Engerrütte 22
Reiner Berta, Kesselstraße 22
- 84** Geiger August, Gartenstraße 1
Mittersteiner Brunhilde, Unterlinden 27/6
- 83** Kloiber Rosa, Im Wida 12
Gebauer Gertrud, Dornbirner Straße 20b
- 82** Gangl Hermann, Röhleweg 2
Fitz Otto, Lauteracher Straße 27
Eberle Edith, Gartenstraße 1
- 81** Biedermann Regina, Gartenstraße 1
Fitz Gertrud, Lauteracher Straße 27
- 80** Bechter Werner, Montfortstraße 15
Kramer Herta, Im Kessel 5/5
Pardatscher Hermann, Im Kessel 7/13
Jäger Erich, Rittergasse 9
Stauch Selma, Unterlinden 9/3



Trauungen

April

- Natascha Auracher mit Markus Nagel, Gartenstraße 27/29
- Carmen Bickel mit Bernhard Schlegel, Hofsteigstraße 48a/3
- Sandra Knezevic mit Goran Lesic, An der Fatt 33/20
- Brigitte Stein mit Ernst Fink, Schwertgasse 3/2
- Mag. Daniela Wilpernig mit Philipp Dremmel, Flotzbachstr. 11/2

Mai

- Sidika Kalkan mit Ahmet Karacadal, Achstraße 43a/3
- Gamze Gül mit Gökhan Alkin, Lerchenstraße 4/3
- Petra Kowollik mit Hermann Bacher, Wagnerstraße 2/2



Geburten

März

Indira der Mag. Constance Stickler, Rickenbacherstraße 20b/7
Mira der Simone und des Michael Pfattner, Eichenstraße 15
Aysima der Sümeyye und des Necati Avsar, Fattweg 7/2
Simon der Patricia Schwerzler, Fattstraße 3
Elia der Myrjam Eker, Raiffeisenstraße 1a
Muslim der Chava Visitaeva und des Lom-Ali Visitaev, Lerchenstraße 35/4
Eren und Alper der Elif und des Öner Karamahmutoglu, Flotzbachstraße 6/2
Rachel der Nadine Sulzbacher, Gartenstraße 19/58
Ben der Silvia Stadelmann, Engerrütte 18/6
Sam der Tanja Rohner und des Thomas Haudum, Lerchenstraße 48
Madeleine der Mag. Judith und des Dipl.-Ing. (FH) Martin Stenzel, Bogenstraße 23

April

David der Miaomiao Zhang und des Mario Greißing, Achstraße 1/4
Valentina der Ivana Jankovic und des Raphael Frumento, Dornbirner Straße 14
Emil der Sonja und des Dipl.-Ing. Martin Reis, Frühlingstraße 9g
Florentina der Heidrun Mathis, Moosmahdgasse 12/10
Paulina der Yvonne Gorbach und des Wolfgang Marte, Achstraße 18c
Marco der Mirela-Ecaterina und des Mario Castello, Bützestraße 24/6
Kyrill der Silvia Simic, Kellhofstraße 5a/8
Luisa der Isabelle und des Roman Tembl, Sonnenstraße 11

Mai

Chayenne der Tamara und des Joachim Petschulat, Kesselstraße 26/2
Allegra der Isabel und des Christian Schertler, Flotzbachstraße 16/2
Justin der Sarah Haslwanter, Im Kessel 9/8
Esther der Annette und des Mag. Matthias Böhler, Sonnenstraße 4a/16
Gregor der Christine Nachbaur-Feuerstein und des Paul Feuerstein, Engerrütte 18/4
Tiana der Natasa und des Danijel Vukovic, Gartenstraße 23/46



Verstorbene

März 2010

Pircher Hildegard, Gartenstraße 1

April 2010

Nachbaur Ida, Gartenstraße 1
Schnegg Thomas, Kreuzstraße 7/2
Hennenfeind Günter, Lorenz-Schertler-Straße 4

Mai 2010

Ott Josef, Im Kessel 7/18
Cekic Bekir, Fliederweg 6/15
Hörburger Horst, Sonnenstraße 18/7
Köb Kaspar, Auf dem Bühel 3
Zöhrer Wolfgang, Dornbirner Straße 18

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach.
Kosten: EUR 8,-. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

Stillinformation

Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,-. Informationen unter Tel.: (05574) 89227.
Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Hotline des aks (täglich von 8:00 - 20:00 Uhr - telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung

URLAUB an folgendem Tag: Dienstag, 27. Juli 2010.
Die restliche Ferienzeit jeden Dienstag von 14:30 - 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.: 0650/487 8737.

Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung“, Tel.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Entfällt während der Sommerferien.

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege

Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 - E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

Essen auf Rädern

Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt:

Wöchentlicher Bürodienst: jeden Donnerstag von 9:30 - 11:30 Uhr (außer Feiertag) im Büro Vereinshaus, Eingang Nord, 1. Stock. Tel.: 0664/8200690, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at, Homepage: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

AA Anonyme Alkoholiker:

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du niemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Apotheken-Nachdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:

Montag: Lotos-Apotheke, Hofsteigstraße 127, 6971 Hard, Tel.: 05574/62 570

Dienstag: Heilquell-Apotheke Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach, Tel.: 05572/58 870

Mittwoch: Apotheke „Am Montfortplatz“ Bundesstraße 48, 6923 Lauterach, Tel.: 05574/74 144

Donnerstag: See-Apotheke Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard, Tel.: 05574/72 553

Freitag: Hofsteig-Apotheke Bützstraße 9, 6922 Wolfurt, Tel.: 05574/74 344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste:

Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr Juli

03./04. See-Apotheke
10./11. Heilquell-Apotheke
17./18. Hofsteig-Apotheke
24./25. Apotheke am Montfortplatz
31. Lotos-Apotheke

August

01. Lotos-Apotheke
07./08. See-Apotheke
14./15. Heilquell-Apotheke
21./22. Hofsteig-Apotheke
28./29. Apotheke am Montfortplatz

September

04./05. Lotos-Apotheke
11./12. See-Apotheke

Urlaube der Wolfurter Ärzte

Dr. Roland Gmeiner	16.08. - 03.09.2010
Dr. Agnes Thurnher	30.07. - 13.08. 2010 und 26.08. - 01.09.2010
Dr. Natascha Woschnagg-Kloser	16.07. - 08.08.2010
Dr. Michael Tonko	26.07. - 13.08.2010
Dr. Rudolf Vorhofer	15.08 - 30.09.2010
Dr. Christoph Breier	02.08. - 22.08.2010
Dr. Herwig Meusburger	22.07. - 13.08.2010
Dr. Oliver Schuff	26.07. - 06.08.2010
Dr. Philipp Schähle	26.07. - 15.08.2010
Dr. Peter Huemer	durchgehend geöffnet
Dr. Markus Lunardon	23.08. - 03.09.2010
Dr. Armin Winder	10.07. - 30.07.2010
Dr. Arpad Erdelyi	26.07. - 06.08.2010

Ärztendienstplan Schwarzach Wolfurt Kennelbach Bildstein

Telefonnummern:

Dr. Gmeiner Roland	05574 - 79864
Dr. Tonko Michael	05574 - 71322-0
Dr. Vorhofer Rudolf	05574 - 72773
Dr. Hillgarter Horst	05574 - 74395
Dr. Lukas Hinteregger	05572 - 58300
Dr. Friedbert Köb	05572 - 5883

Nachtbereitschaftsdienste

dauern von 18:00 Uhr abends
bis 07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

Ausnahme: Freitag

Beginn 12:00 Uhr bis
07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

Wochenenddienste

dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh
bis am nächsten Tag um 07:00 Uhr Früh.

Juli 2010

01.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
02.07.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
03.07.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
04.07.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
05.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
06.07.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
07.07.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
08.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
09.07.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
10.07.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
11.07.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
12.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
13.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
14.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
15.07.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
16.07.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
17.07.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
18.07.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
19.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
20.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
21.07.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
22.07.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
23.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
24.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
25.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
26.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
27.07.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
28.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
29.07.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
30.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
31.07.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt

Ordination geschlossen:

Dr. Köb Friedbert	28.06.-09.07.2010
Dr. Hinteregger Lukas	12.07.-16.07.2010
Dr. Tonko Michael	26.07.-13.08.2010
Dr. Hillgarter Horst	26.07.-13.08.2010

August 2010

01.08.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
02.08.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
03.08.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
04.08.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
05.08.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
06.08.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
07.08.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
08.08.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
09.08.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
10.08.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
11.08.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
12.08.2010	Dr. Vorhofer Rudolf	Wolfurt
13.08.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
14.08.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
15.08.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
16.08.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
17.08.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
18.08.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
19.08.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
20.08.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
21.08.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
22.08.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
23.08.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
24.08.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
25.08.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
26.08.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
27.08.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
28.08.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
29.08.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
30.08.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach

Ordination geschlossen:

Dr. Hinteregger Lukas	02.08.-06.08.2010
Dr. Tonko Michael	26.07.-13.08.2010
Dr. Hillgarter Horst	26.07.-13.08.2010
Dr. Vorhofer Rudolf	16.08.-30.09.2010
Dr. Gmeiner Roland	16.08.-03.09.2010
Dr. Hinteregger Lukas	16.08.-20.08.2010

September 2010

01.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
02.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
03.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
04.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
05.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
06.09.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
07.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
08.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
09.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
10.09.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
11.09.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
12.09.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
13.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
14.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
15.09.2010	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
16.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
17.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
18.09.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
19.09.2010	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
20.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
21.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
22.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
23.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
24.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
25.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
26.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
27.09.2010	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
28.09.2010	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
29.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
30.09.2010	Dr. Tonko Michael	Wolfurt

Ordination geschlossen:

Dr. Vorhofer Rudolf	16.08.-30.09.2010
Dr. Gmeiner Roland	16.08.-03.09.2010
Dr. Köb Friedbert	06.09.-10.09.2010
Dr. Gmeiner Roland	20.09.-01.10.2010

Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegesehen
- 4 Gemeindewahlen
- 6 Dank an ausscheidende Mandatare
- 8 Gemeindegremien 2010 - 2015
- 10 Veränderungen im Gewerberegister
- 11 Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunde im Sommer
- 11 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 11 Stellenausschreibung Mittelschule Wolfurt

Gemeindepanorama

- 12 3. Türkische Kirmes in Wolfurt
- 12 Wolfurter Wasserkrüge wieder verfügbar!
- 13 Fundamt
- 13 5 Jahre Sprachencafé Wolfurt
- 14 Auf den Spuren des Dr. Lorenz Böhler
- 15 Skaterplatzgestaltung Volksschule Mähdle
- 16 8. Fröhschoppen der Dornbirner Berufskraftfahrer in Wolfurt
- 16 Notfallkarte speziell für Kinder
- 17 Wert-Schätze: 12 schlaue Tipps für Frauen
Neue eltern.chat-Moderatorinnen in Wolfurt und Lauterach

Wirtschaft

- 18 Postpartnerstelle Wolfurt wird eröffnet
- 18 Schließung Postfiliale
- 19 Gütesiegel für soziale Integrationsunternehmen an INTEGRA
- 19 Vermittlung von Geschäftsflächen
- 20 Physiotherapeutin Berghild Böhler neu in Wolfurt
- 20 Die Web-Agentur VAUMEX nimmt ihren Betrieb auf
- 21 Einkaufen mit dem Fahrrad lohnt sich

Umwelt

- 22 Land Vorarlberg vergibt ÖKOPROFIT®-Zertifikate
- 22 Danke für Landschaftsreinigung
- 23 Exkursion zur Firma Haberkorn
- 23 Bäume und Sträucher an Straßen und Straßenkreuzungen zurück schneiden
- 24 Hofsteig-Ader
- 25 Neuer plan-b Radpark macht Fahrrad-Parken bei Veranstaltungen leicht
- 25 Asbeststaubbelastung - Hilfe für Betroffene

Bildung

- 26 Volksschule Mähdle in Wolfurt offiziell eröffnet
- 28 25 Jahre Sporthauptschule Wolfurt
- 28 Sportmittelschule Wolfurt ist Bundessieger im Schulturnen
- 29 Die Vorarlberger Mittelschule Wolfurt (VMS)
- 30 „Haltung der PädagogInnen im Montessorikindergarten“
- 31 Hol dir deine Laufkarte und dann fahre los ...
- 32 "Prima la Musica" & "Musik in kleinen Gruppen"
- 33 News an der Musikschule am Hofsteig
- 33 Verein Impuls Kinder

Soziales

- 34 WOLFURT G'SUND - Aktivitäten im Frühjahr
- 36 Integration - Was gibt es Neues?
- 36 Vorarlberger Kinderdorf
- 37 Sozialpädagogische Schule nun auch in Wolfurt
- 37 Gutscheinaktion zur Familienförderung
- 38 Leben mit Demenz - wichtige Hilfestellung
- 38 Pfarrkrankenpflege Haussammlung 2010

Vereine

- 39 Seniorenbörse - gelebte Dorfgemeinschaft
- 40 Verleihung Ehrenamtszeichen
- 40 Erfinde ein Spiel! Wettbewerb für kreative Köpfe
- 41 25 Jahre Betriebsfeuerwehr Wolfurt
- 42 Benefizvortrag mit Andy Holzer im Cubus
- 42 Oberstudienrat Prof. Mag. Gebhard Böhler gestorben
- 43 Bienezuchtverein Wolfurt - Kennelbach - Buch
- 43 Obmannwechsel beim Verein Pfarrheim St. Nikolaus
- 44 Aktivitäten des Jugend- und Kulturvereines [wa'wa]
- 45 a rovermenproduction proudly presents: Burn Out Music Festival 2010
- 46 Tolle Ergebnisse beim Union Ringer Club Wolfurt
- 47 Raiffeisen Club Wolfurtrophy 6. - 8. August
- 48 Badmintonclub Wolfurt ist 35
- 49 Prädikat „hervorragend“ für die Turnerschaft
- 49 Martin Fischer feiert sein Grand Slam Debüt
- 50 Auf der Spitze des Everest

Menschen im Mittelpunkt

- 51 Oberst Ing. Kunibert Gasser wieder für die Vereinten Nationen im Einsatz
- 51 Sensationeller Sieg für Donald Peter
- 52 Goldene Hochzeiten
- 53 90. Geburtstage
- 54 Jubilare
- 54 Trauungen
- 55 Geburten
- 55 Verstorbene

Soziale Dienste

- 57 Ärztedienstplan

39. Jahrgang / Juli 2010



wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt; Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Victoria Thompson

Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;

Fotonachweis: Archiv: 120, Initiative Sichere Gemeinden: 1, INTEGRA: 2, Christine Kees: 1

Grafik: stark., Druck: Druckerei Hecht, Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier

Auflage 3.240 Stück. Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

